



2022/23

THEATER & KONZERTE



**Sehr geehrte Gäste unserer
Theater- und Konzertveranstaltungen,
liebe Kulturinteressierte aus Nah und Fern!**

Eine lange Durststrecke liegt hinter uns: Mehr als zwei Jahre lang konnten wir Ihnen aufgrund der Folgen der Corona-Pandemie nur ein eingeschränktes Programm an Kulturveranstaltungen anbieten. Zwar haben wir uns als Stadt bemüht, zumindest in den Sommermonaten auf Open-Air-Bühnen für Theater, Kleinkunst und Musik ein Podium zu schaffen, doch weiß ich, dass gerade viele unserer treuen Abonnentinnen und Abonnenten das vertraute Ambiente des Schlosstheaters, die anregenden Pausengespräche und den Kulturgenuß auf den Brettern, die die Welt bedeuten, schmerzlich vermisst haben. Jetzt endlich ist es wieder soweit: Das Programm für die Theater- und Konzertsaison 2022/23 steht in den Startlöchern,

und wir dürfen uns auf viele kulturelle Leckerbissen freuen! Namhafte Ensembles sind zu Gast, persönlich freue ich mich ganz besonders auch auf das Konzert mit dem Pianisten Igor Levit.

Und nicht nur das: Die Stadt Fulda hat die Zwangspause im Theaterbetrieb genutzt, um umfangreiche Sanierungsarbeiten anzupacken und umzusetzen. Zwar sind viele bewährte Elemente wie der große Saal mit seiner einzigartigen Decke aus Muranoglasstäben weitgehend unverändert geblieben, doch hinter den Kulissen, in den Kellerräumen und im Foyer wurde kräftig investiert: Zum Beispiel sind Belüftung und Brandschutz jetzt auf dem neuesten Stand, auch in Sachen Barrierefreiheit für Menschen mit Geh- oder Hörbeeinträchtigungen hat sich vieles verbessert. Im Bühnenboden verborgen ist eine komplett neue Drehbühnentechnik, die auch künstlerisch ganz

neue Möglichkeiten eröffnet. Das sind wirklich spannende Perspektiven, und ich lade Sie herzlich ein, sich ein Bild von unserem „neuen“ Schlosstheater zu machen und die herausragenden Angebote in all ihren Facetten zu nutzen!

Ihr



Dr. Heiko Wingefeld,
Oberbürgermeister

INHALTS- VERZEICHNIS

UNSER SPIELPLAN
IM ÜBERBLICK

GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS	3
VORWORT DER LEITUNG	5
VORVERKAUFSSTART, ÖFFNUNGSZEITEN UND INFOS ZUM TICKETSHOP	6
TICKETS UND ABONNEMENTS VERSCHENKEN	7
KINDER- UND JUGENDPROGRAMM	8
DER ORIENTIERUNGS-KOMPASS ZUM SAISONPROGRAMM	10
ZU GAST IN FULDA	14
KALENDARISCHER SPIELPLAN	16
THEATER KULTUR – FREUNDE + FÖRDERER SCHLOSSTHEATER FULDA E. V.	50
DIE „ATMENDEN“ ABONNEMENTS IN DER ÜBERSICHT	72
ABONNEMENT-PREISE	80
ABO-ÜBERSICHTEN FÜR DIE PINNWAND	84
FREIVERKAUFS-PREISE	93
SITZPLÄNE	96
ABONNEMENT-BEDINGUNGEN	98

HERAUSGEBER

Magistrat der Stadt Fulda,
Christoph Stibor,
Leiter Theater- und Musikmanagement

REDAKTION / KORREKTORAT

Anja Lauenroth / Alexander Bug,
Annette Gersbacher, Sonja Merz

GESTALTUNG, DIGITALE REALISATION

creart – Neidhardt Werbe GmbH
Die Werbeagentur.
Die Werbeproduktion.
www.creart.de
Fulda

DRUCK

Rindt Druck



ДЕТИ

*Der kyrillische Schriftzug
bedeutet „Kinder“ und sollte –
auf die Straße gemalt – während des
russischen Angriffskriegs auf die Ukraine
die Bombardierung des Theaters in Mariupol
verhindern. Das Theater, in dem sich 1000
ZivilistInnen befanden, wurde trotzdem bombardiert.
Es gab 300 Tote.*

ALLES FRISCH!

Endlich kehrt das Theaterleben zurück. Und natürlich widmen wir unsere Arbeit besonders denen, die oft übersehen wurden: Den Kindern, Jugendlichen und Familien, für die zwei Jahre Theaterabstinenz eine gefühlte Ewigkeit bedeutet.

Das Schlosstheater führt darum nicht nur die etablierten Schulaufführungen am Vormittag weiter, sondern bietet nun drei kostenlose Workshops (Schauspiel auf der Bühne, Schauspiel vor der Kamera und Slam-Poesie) an. Und unser Theater wird mobil: Ab sofort bringen wir kleine Aufführungen für verschiedene Altersgruppen direkt in die Kitas und Schulen! Wer mit Kindern ins Theater möchte, kann an fünf Sonntagen für kleines Geld zu uns kommen und vom Märchenklassiker bis zum aufmüpfigen NEINHorn tolle Geschichten hautnah miterleben.

Mit der Wiederaufnahme der Abonnements freuen wir uns schon auf die Rückkehr unseres treuen Stammpublikums, und mit unseren Atmenden Abonnements, die eine enorme Flexibilität bieten, möchten wir natürlich auch neue Interessierte gewinnen. Unseren hohen Qualitätsanspruch unterstreichen wir mit Gästen, die Theater- und Konzertfans in helle Freude versetzen dürften. An bedeutenden Schauspielhäusern sind Berliner

Ensemble, Deutsches Theater Berlin, Münchner Kammerspiele und Komische Oper Berlin hervorzuheben. Mit den Bamberger Symphonikern und dem hr-Sinfonieorchester erleben wir Sinfonik auf internationalem Niveau.

Als Superstars ihres Fachs gelten der Sänger Gregory Porter, die Pianisten Igor Levit und Kit Armstrong, die Sopranistin Christiane Karg und Jakub Hruša, Chefdirigent der Bamberger. Ihnen widmen wir unsere neu aufgelegten Sonderkonzerte.

Die Zutaten also sind bereit! Ein frisches Theater, ein frisches Programm und faire Eintrittspreise. Jetzt fehlen nur noch: Ihr, liebe Kinder, Jugendliche und Familien, Sie, liebe Abonentinnen und Abonenten, und Sie, liebe Spontan- und Gelegenheitsgäste. Und natürlich all die, die einfach mitgeschleppt werden und das nicht bereuen!

Herzlichst,

Christoph Stibor,
Leiter Theater- und Musikmanagement



UNSER TICKETSHOP UND DIE VERKAUFSTERMINE

VORVERKAUFSSTART

ab Montag 20/06/2022

VERKAUF ABOS

ab Montag 08/08/2022

EINLÖSEN DER FLEXGUTSCHEINE

ab Mittwoch 07/09/2022

BUCHUNGSSTART FÜR SCHULEN UND KITAS

SOMMERPAUSE

VOM 04/07 BIS 29/07/2022

bleibt der Ticketshop geschlossen.

KARTEN IM FREIVEKAUF

Tickets für alle Vorstellungen und Konzerte der laufenden Saison können Sie

AB MONTAG 12/09/2022

im Ticketshop des Theaters, unter www.schlosstheater-fulda.de, www.eventim.de und bei den örtlichen Eventim-Vorverkaufsstellen erwerben.

KONTAKT

TEL. 0661 102-1483, SCHLOSSSTRASSE 5
THEATER@FULDA.DE

ÖFFNUNGSZEITEN TICKETSHOP

Montag	10:00–16:00 Uhr
Dienstag	10:00–16:00 Uhr
Mittwoch	10:00–16:00 Uhr
Donnerstag	10:00–18:00 Uhr
Freitag	10:00–13:00 Uhr

ABENDKASSE

Die Abendkassen (Schlosstheater und Fürstensaal) öffnen jeweils 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

RESERVIERUNGEN

Reservierungen sind bis höchstens fünf Werktage ab Bestellung möglich. Dies gilt gleichermaßen für Freiverkaufstickets wie für Reservierungen mittels Flex-Gutscheinen. Bei Bedarf können

reservierte Tickets auf Rechnung zugeschickt werden. Kurzfristig reservierte Karten müssen bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse abgeholt werden. Danach erlischt der Anspruch auf die Karten.

ERMÄSSIGUNGEN

SchülerInnen, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen (ausgenommen Gregory Porter und Sonderkonzerte) gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises ermäßigte Karten zu 9,-€. Menschen mit Behinderung (ab 50 %) erhalten 30 % Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Ermäßigungen können nur gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises gewährt werden.

WIESO NICHT MAL THEATER VERSCHENKEN?

THEATER-GESCHENKGUTSCHEINE

Theater-Geschenkgutscheine über einen Wert Ihrer Wahl sind im Ticketshop des Theaters sowie online unter www.schlosstheater-fulda.de erhältlich. Sie sind für eine Dauer von 3 Jahren gültig.

ABONNEMENTS ZU WEIHNACHTEN

Die Abonnements zu Weihnachten enthalten drei Vorstellungen von Januar bis Mai 2023. Fünf Varianten stehen zur Auswahl:

DAS HEITERE	3ER-ABONNEMENT
DAS ANSPRUCHSVOLLE	3ER-ABONNEMENT
DAS KONZERTANTE	3ER-ABONNEMENT
DAS MUSIKTHEATER	3ER-ABONNEMENT
DAS BUNTE	3ER-ABONNEMENT

Der Preis pro Abonnement beträgt 48,-€ (erm. 39,-€), es ist vom

28/11 BIS 23/12/2022

im Ticketshop des Theaters sowie online unter www.schlosstheater-fulda.de erhältlich.

THEATER IST FÜR ALLE DA!

Besondere Angebote des Schlosstheaters:

SchülerInnen, Azubis und Studierende zahlen für alle Veranstaltungen (ausgenommen Gregory Porter und Sonderkonzerte) nur 9,-€ auf allen Plätzen.

InhaberInnen des Ausweises der **Fuldaer Tafel** können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten. Veranstaltungen ohne Sprachbarriere finden Sie in unserem Folder **Theatre without Words**.

SIE MÖCHTEN MEHR WISSEN?



Unsere Facebook und Instagram-Seite @Schlosstheater Fulda hält zahlreiche Hintergrund-Informationen zu den Veranstaltungen für Sie bereit. Aktuelle Zusatzinfos wie z. B. die Dauer der einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf schlosstheater-fulda.de.



JUNGES THEATER / JUNGES KONZERT

FÜR KINDER,
JUGENDLICHE UND
FAMILIEN

Kindergärten und Schulen
können ab dem
7. September Karten für
die Kinder- und Jugendvor-
stellungen der gesamten
Saison schriftlich bestellen.

Die Altersangaben dienen
der Orientierung. Natürlich
kennen Sie Ihr Kind / Ihre
SchülerInnen am besten!
Gerne beraten wir Sie bei
Fragen persönlich:
persönlich: 0661 102 1482,
theater@fulda.de.

FAMILIENVORSTELLUNGEN

So / 4. Dezember 2022 – 15 Uhr
DES KAISERS NEUE KLEIDER Ab 5 Jahren

So / 18. Dezember 2022 – 15 Uhr
DER SCHNEEMANN Ab 6 Jahren

So / 29. Januar 2023 – 15 Uhr
HÄNSEL UND GRETEL Ab 5 Jahren

So / 5. März 2023 – 15 Uhr
DAS NEINHORN Ab 4 Jahren

So / 12. März 2023 – 15 Uhr
BEETHOVEN – EIN LEBEN Ab 10 Jahren

SCHUL- UND KITA-VERANSTALTUNGEN

Di / 22. November 2022 – 10 Uhr
GEHEIME FREUNDE Ab 12 Jahren

Di / 29. November 2022 – 10 Uhr
A CHRISTMAS CAROL Ab 12 Jahren

Mo / 5. Dezember 2022 – 8:30 Uhr
DES KAISERS NEUE KLEIDER Ab 5 Jahren

Mo / 5. Dezember 2022 – 11 Uhr
DES KAISERS NEUE KLEIDER Ab 5 Jahren

Di / 6. Dezember 2022 – 8:30 Uhr
DES KAISERS NEUE KLEIDER Ab 5 Jahren

Di / 6. Dezember 2022 – 11 Uhr
DES KAISERS NEUE KLEIDER Ab 5 Jahren



Mi / 11. Januar 2023 – 10 Uhr
**BIEDERMANN & DIE
BRANDSTIFTER** Ab 14 Jahren

Di / 14. Februar 2023 – 9 Uhr
NUR EIN TAG Ab 5 Jahren

Di / 14. Februar 2023 – 11 Uhr
NUR EIN TAG Ab 5 Jahren

Do / 16. Februar 2023 – 10 Uhr
THE WAVE Ab 12 Jahren

Di / 28. März 2023 – 9 Uhr
IRGENDWO ANDERS Ab 8 Jahren

Di / 28. März 2023 – 11 Uhr
IRGENDWO ANDERS Ab 8 Jahren

Mi / 29. März 2023 – 9 Uhr
IRGENDWO ANDERS Ab 8 Jahren

Mi / 29. März 2023 – 11 Uhr
IRGENDWO ANDERS Ab 8 Jahren

MOBILE KLASSENZIMMERSTÜCKE

Mi – Fr / 12. – 14. Oktober 2022
**MEIN ZIEMLICH SELTSAMER
FREUND WALTER** ab 8 Jahren

Mi – Fr / 19. – 21. Oktober 2022
HAUT ab 12 Jahren

Do – Fr / 3. – 4. November 2022
ICH LIEB DICH ab 8 Jahren

Genauere Termine nach Vereinbarung

MOBILES KITA-STÜCK

Mo – Fr / 10. – 14. Oktober 2022
PAULAS REISEN ab 3 Jahren

Genauere Termine nach Vereinbarung

WORKSHOPS

SCHAUSPIEL MIT DOMINIK BREUER
Mi und Do / 12. und 13. Oktober 2022
Di und Mi / 17. und 18. Januar 2023
Do und Fr / 4. und 5. Mai 2023



© Volker Metzler

**SCHREIBEN FÜR POETRY SLAM
MIT LARS RUPPEL**

Fr / 30. September 2022
Fr / 7. Oktober 2022
Fr / 21. Oktober 2022
Fr / 4. November 2022



© Piere Jarawan

**NEU: KAMERA-ACTING-WORKSHOP
MIT ELI WASSERSCHIED**
Mo – Fr / 27. bis 31. März 2023

Worin liegt eigentlich der Unterschied zwischen dem Schauspiel auf der Bühne und derselben Tätigkeit vor der Kamera? Eli Wasserschied, erfahrene Bühnen- und Fernsehschauspielerin (Metropoltheater München, Tatort u. a.) wird verschiedene Ansätze zur Arbeit an der Figur und zum Umgang mit der Technik vermitteln. Zum Workshopinhalt gehören auch kleine Drehs, die dann gemeinsam ausgewertet werden.



© Jeanne Degraa

Weitere Informationen zu den Aufführungen finden Sie im kalendarischen Spielplan ab Seite 16.

ORIENTIERUNGS- KOMPASS

PROGRAMM-ÜBERSICHT
NACH KATEGORIE
SORTIERT



SCHAUSPIEL/
SPRECHTHEATER



OPER/OPERETTE/
MUSIKTHEATER



TANZ/TANZTHEATER/
BALLETT



KLASSISCHE MUSIK/
KONZERT



JUNGES THEATER/
JUNGES KONZERT



CROSS-ARTS/
PERFORMANCE



AKZENTE

DIE ICONS: EINE ORIENTIERUNGSHILFE

Die farbigen Icons/Symbole
kennzeichnen die
Veranstaltungen
im Kalendarium
auf den ersten
Blick und
ordnen
sie einer
künstler-
ischen
Sparte
zu.



SCHAUSPIEL / SPRECHTHEATER

ALLES WAS SIE WOLLEN 21

Komödie / Schauspiel-Abo 2
So / 30. Oktober 2022 – 18 Uhr

GOTT 22

Schauspiel / Schauspiel-Abo 1, Donnerstags-Abo A
Do / 3. November 2022 – 20 Uhr

DIE PEST 28

Schauspiel / Klassiker-Abo
Fr / 18. November 2022 – 20 Uhr

CHOCOLAT 30

Szenisch-Musikalischer Abend / Schauspiel-Abo 2
Fr / 25. November 2022 – 20 Uhr

ZAUBERBERG 32

Schauspiel / Klassiker-Abo, Donnerstags-Abo B
Do / 1. Dezember 2022 – 20 Uhr

PANIKHERZ 34

Schauspiel mit Live-Musik / Gegenwartstheater-Abo
So / 11. Dezember 2022 – 18 Uhr

DIE WIEDERVEREINIGUNG
DER BEIDEN KOREAS 36

Spielszenen über die Liebe / Schauspiel-Abo 1
Di / 13. Dezember 2022 – 20 Uhr



SCHAUSPIEL / SPRECHTHEATER

THE WHO AND THE WHAT 36

Schauspiel / Schauspiel-Abo 2, Donnerstags-Abo A
Do / 15. Dezember 2022 – 20 Uhr

DIE BLECHTROMMEL 40

Schauspiel / Klassiker-Abo
Fr / 13. Januar 2023 – 20 Uhr

DINGE, DIE ICH SICHER WEISS 42

Schauspiel / Schauspiel-Abo 1, Donnerstags-Abo B
Do / 19. Januar 2023 – 20 Uhr

ALLES LÜGE UND IMMER WIEDER
WÄCHST DAS GRAS 45

Schauspiel mit Live-Musik / Gegenwartstheater-Abo
Donnerstags-Abo A
Do / 2. Februar 2023 – 20 Uhr

F. ZAWREL – ERBBIOLGISCHE UND
SOZIAL MINDERWERTIG 46

Figurentheater / Schauspiel-Abo 1
Di / 7. Februar 2023 – 20 Uhr

HIOB 48

Schauspiel / Gegenwartstheater-Abo
Sa / 11. Februar 2023 – 20 Uhr



SCHAUSPIEL / SPRECHTHEATER

TYLL 57

Schauspiel / Schauspiel-Abo 2, Donnerstags-Abo B
Do / 2. März 2023 – 20 Uhr

DIE WAHRHEITEN 62

Schauspiel / Schauspiel-Abo 2, Donnerstags-Abo A
Do / 16. März 2023 – 20 Uhr

DIE CUM-EX-PAPERS 63

Wirtschaftsthiller / Gegenwartstheater-Abo
Donnerstags-Abo B
Do / 23. März 2023 – 20 Uhr

JEEPS 66

Komödie / Schauspiel-Abo 1
So / 16. April 2023 – 18 Uhr

FRÄULEIN JULIE 68

Schauspiel / Klassiker-Abo, Donnerstags-Abo A
Do / 20. April 2023 – 20 Uhr



OPER / OPERETTE / MUSIKTHEATER

FRAU LUNA 22

Operette / Operetten-Abo
Mi / 2. November 2022 – 20 Uhr

DIE FLEDERMAUS 27

Operette / Operetten-Abo
Mi / 16. November 2022 – 20 Uhr

MADAMA BUTTERFLY 30

Oper / Opern-Abo
So / 27. November 2022 – 18 Uhr

OFFENBACH-ABEND 38

Operette / Operetten-Abo
So / 8. Januar 2023 – 18 Uhr

EUGEN ONEGIN 42

Oper / Opern-Abo
So / 22. Januar 2023 – 18 Uhr

DIE LUSTIGEN NIBELUNGEN 46

Operette / Operetten-Abo
Sa / 4. Februar 2023 – 20 Uhr

ALCINA (mit Puppen) 59

Oper / Opern-Abo
Fr / 10. März 2023 – 20 Uhr



TANZTHEATER

DYPTIK 24

Tanztheater-Abo
Do / 10. November 2022 – 20 Uhr

QUORUM BALLET 44

Tanztheater-Abo
Mi / 25. Januar 2023 – 20 Uhr

KIBBUTZ CONTEMPORARY
DANCE COMPANY 62

Tanztheater-Abo
So / 19. März 2023 – 18 Uhr

INTRODANS 70

Tanztheater-Abo
Sa / 29. April 2023 – 20 Uhr

M KLASSISCHE MUSIK / KONZERT	
TAGRÄUME UND NACHTFANTASIEN 16	
Samira Spiegel (Violine / Klavier) / Junge-Elite-Abo So / 9. Oktober 2022 – 17 Uhr*	
MINGUET QUARTETT & J. P. MAINTZ 20	
Streichquartett / -quintett / Konzert-Abo Di / 25. Oktober 2022 – 20 Uhr*	
BRENTANO STRING QUARTET 26	
Konzert-Abo Di / 15. November 2022 – 20 Uhr*	
PIANALE-PREISTRÄGERIN 2021 28	
Rebecca Leung (Klavier) / Junge-Elite-Abo So / 20. November 2022 – 17 Uhr*	
WINTERREISEN 34	
Pegah Ferydoni & lautten compagney Berlin / Konzert-Abo Do / 8. Dezember 2022 – 20 Uhr*	
HR-SINFONIEORCHESTER 41	
Victor Julien-Lafférière (Violoncello) / Marie Jacquot (Leitung) / Konzert-Abo Sa / 14. Januar 2023 – 20 Uhr	
DUO-ABEND 47	
Tamaki Kawakubo (Violine) & Yu Kosuge (Klavier) / Konzert-Abo Do / 9. Februar 2023 – 20 Uhr*	

* im Fürstensaal

M SONDERKONZERTE (ausschließlich Freiverkauf)	
IGOR LEVIT 16	
Klavierabend So / 2. Oktober 2022 – 20 Uhr*	
KIT ARMSTRONG & CONCERTGEBOUW KAMMERORCHESTER 19	
Klavier mit Kammerorchester Di / 18. Oktober 2022 – 20 Uhr*	
NAHT DIE JUBELVOLLE ZEIT 38	
Weihnachtlicher Liederabend mit Christiane Karg (Sopran) und Gerold Huber (Klavier) Do / 22. Dezember 2022 – 20 Uhr*	
BAMBERGER SYMPHONIKER 54	
Sinfoniekonzert Fr / 24. Februar 2023 – 20 Uhr	
KIAN SOLTANI & AMSTERDAM SINFONIETTA 66	
Violoncello mit Kammerorchester Fr / 31. März 2023 – 20 Uhr*	

* im Fürstensaal

C CROSS-ARTS / PERFORMANCE	
GREGORY PORTER 26	
Jazzkonzert / Live-on-Stage-Abo So / 13. November 2022 – 20 Uhr	
DHAFER YOUSSEF & DIE HR-BIGBAND 65	
Jazzkonzert / Live-on-Stage-Abo Do / 30. März 2023 – 20 Uhr	
... UND MIT MORGEN KÖNNT IHR MICH! 69	
Chansonabend / Live-on-Stage-Abo Di / 25. April 2023 – 20 Uhr	

A AKZENTE (Freiverkauf)	
PEER GYNT – DAS ROCKMUSICAL 24	
Rockmusical / Freiverkauf So / 6. November 2022 – 18 Uhr	
ALFONS – JETZT NOCH DEUTSCHERER 53	
Kabarett-Theater / Donnerstags-Abo B / Freiverkauf Do / 23. Februar 2023 – 20 Uhr	
WINTERGARTEN VARIÉTÉ – GOLDEN YEARS 56	
Artistik und Live-Musik / Freiverkauf Di / 28. Februar 2023 – 20 Uhr	

J JUNGES THEATER/KONZERT	
GEHEIME FREUNDE (ab 12) 29	
Schulvorstellung Di / 22. November 2022 – 10 Uhr	
A CHRISTMAS CAROL (ab 12) 31	
Englisches Theaterstück / Schulvorstellung Di / 29. November 2022 – 10 Uhr	
DES KAISERS NEUE KLEIDER (ab 5) 33	
So / 4. Dez. / Familienvorstellung – 15 Uhr Mo+Di / 5.+6. Dez. / Schulvorstellung – 8:30+11 Uhr	
DER SCHNEEMANN (ab 6) 37	
Malte Arkona / Amaryllis Quartett / Familienvorstellung So / 18. Dezember 2022 – 15 Uhr	
BIEDERMANN & DIE BRANDSTIFTER (ab 14) 40	
Schulvorstellung Mi / 11. Januar 2023 – 10 Uhr	
HÄNSEL UND GRETEL (ab 5) 44	
Märchenoper / Familienvorstellung So / 29. Januar 2023 – 15 Uhr	
NUR EIN TAG (ab 5) 48	
Kita- / Schulvorstellung Di / 14. Februar 2023 – 9 + 11 Uhr	

J JUNGES THEATER/KONZERT	
THE WAVE (ab 12) 52	
Englisches Theaterstück / Schulvorstellung Do / 16. Februar 2023 – 10 Uhr	
DAS NEINHORN (ab 4) 58	
Familienvorstellung So / 5. März 2023 – 15 Uhr	
BEETHOVEN – EIN LEBEN (ab 10) 60	
Musikalische Zeitreise / Familienvorstellung So / 12. März 2023 – 15 Uhr	
IRGENDWO ANDERS (ab 8) 64	
Schauspiel mit animierten Kreidezeichnungen / Schulvorstellung Di+Mi / 28.+29. März 2023 – 9 + 11 Uhr	

BUCHUNGSSTART FÜR SCHULEN

*Kindertagesstätten und Schulen können
ab Mittwoch, 7. September 2022 Karten für
die Vorstellungen der gesamten Saison
schriftlich bestellen.*

*Die Altersangaben dienen der Orientierung.
Natürlich kennen Sie Ihr Kind / Ihre SchülerInnen am besten.
Gerne beraten wir Sie persönlich.*

ZU GAST IM
SCHOSSTHEATER
FULDA



Nico Holonics © Franziska Taffelt



Elj Wasserscheid © Jeanne Degraa



Gregory Porter © Ami Sioux



Christiane Karg © Gisela Schenker



Stefan Merki © Luis Zeno Kuhn



Judith Rosmair © Manu Theobald



Ulrich Gebauer © Janna Guldener



Karin Boyd © Henry Husen



Heikko Deutschmann © Martin Kraft



Katharine Mehlring © Yan Revazov



Wolfram Koch © Jim Rakete



Gjo Swantje Kohlroff © Wolfgang Wilde



Harald Krassitzner © Thomas Ramstorfer



Katharina Müller-Elmau © Christian Hartmann



Igor Levit © Felix Broede



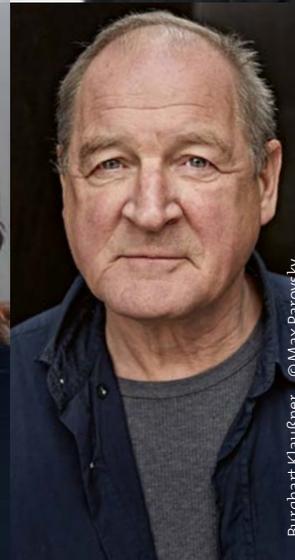
Pegah Ferydoni © Mijam Knickriem



Dhate Youssef © Arno Lam



Nina Petri © Sara Jenabi



Burghart Klaußner © Max Parovsky

So / 2 Oktober / 22

Fürstensaal / 20 Uhr

SONDERKONZERT

hr2
kultur



SAISONERÖFFNUNG IGOR LEVIT

Klavierabend

Ludwig van Beethoven (1770–1827)
Die drei letzten Klaviersonaten op. 109–111

Igor Levit ist ein Ausnahmekünstler in der Welt der klassischen Musik. Die *New York Times* beschreibt ihn als einen der „bedeutendsten Künstler seiner Generation“. Zusammen mit Thorsten Schmidt ist er künstlerischer Leiter des *Heidelberger Frühlings*. Im Frühjahr 2019 erfolgte der Ruf als Professor für Klavier an seine Alma Mater, der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Seine 2019 von *Sony Classical* veröffentlichte erste Gesamteinspielung der Beethoven-Klaviersonaten erreichte umgehend Platz 1 der

offiziellen Klassik Charts. Er gastiert mit den großen Klangkörpern auf den renommierten Bühnen weltweit. Seine Interpretationen erreichen u. a. über die sozialen Medien tausende Menschen. Und er nimmt kein Blatt vor den Mund: Der 1987 im russischen Nizhni Nowgorod geborene Künstler richtet den Blick neben der Musik immer wieder auf Konflikte und Menschen in benachteiligten Situationen. Während der Corona-Pandemie begleiteten seine Tastenanschläge Millionen. Vom Bundespräsidenten erhielt er dafür das Bundesverdienstkreuz. Immer wieder ergreift er engagiert das Wort, lässt dann aber die Musik sprechen, um seinen Emotionen Ausdruck zu verleihen.

Foto: © Felix Broede, Sony Classical

So / 9 Oktober / 22

Fürstensaal / 17 Uhr
Einführung / 16:30 Uhr

Junge-Elite-Abo

SAMIRA SPIEGEL

Violine und Klavier
Tagträume und Nachtfantasien

Paul Hindemith (1895–1963)
„Es ist so schönes Wetter draußen...“, op. 31 Nr. 2
Fazil Say (* 1970)
Cleopatra für Violine solo op. 34
Henrik Ajax (* 1980)
Verwinkeltes Dasein
für Violine, Loop Station und Octaver
Spukhafte Fernwirkung
für Klavier, Violine und Loop Station
Tōru Takemitsu (1930–1996)
Rain Tree Sketch II für Klavier
Maurice Ravel (1875–1937)
Gaspard de la nuit für Klavier
Igor Strawinsky (1882–1971) / Arr. **G. Agosti**
L'Oiseau de feu für Klavier

Foto: © Fotostudio Sigrid Metz



Samira Spiegel ist eine der wenigen Ausnahmerecheinungen, die sowohl die Violine, als auch das Klavier auf höchstem Niveau beherrschen. Mit ihrem Programm spielt sie nicht nur mit diesen instrumentalen Gegensätzen: Im Violenteil entführt sie die Zuhörer in *Tagträume*, die von warmen Frühlingstagen bis hin in die ferne Klangwelt Arabiens reichen. Den Übergang zu den *Nachtfantasien* am Klavier bildet ein Stück von Henrik Ajax, in dem sie gleich beide Instrumente spielt und eine elektronische Loop Station bedient. Nach träumerischer Meditation und den Geheimnissen der Nacht findet das Spiel der Gegensätze seinen Höhepunkt bei Strawinsky, wenn mit flirrenden, glitzernen Klavierklängen der exotisch schillernde Feuervogel auf die dunkle, abseitige Klangwelt des bösen Zauberers trifft.

Wir fördern Kultur.

Gut für die Region.
Gut für unser
kulturelles Leben.



Sparkasse Fulda



Social Media

www.sparkasse-fulda.de



Sparkasse
Fulda

Mo – Fr / 10 – 14 Okt / 22

Mobiles KITA-Stück

Termine nach Vereinbarung



sogar zu den Kindertagesstätten und begeistert sie direkt vor Ort!

PAULAS REISEN

nach dem Bilderbuch von Paul Maar

ab 3 Jahren

Produktion: Theater Schloss Maßbach
Mit: Erika Mosonyi

Paulas Reisen ist ein fantasievolles Plädoyer für Toleranz und Vielfalt, Offenheit und Individualität. Paula hat einen großen Wunsch: Sie möchte Astronautin werden. Eines Nachts fliegt sie von Planet zu Planet und erlebt die merkwürdigsten Abenteuer. Ihre Reise wird mit Paul Maars humorvollen Reimen erzählt. Unsere jüngsten ZuschauerInnen erfahren etwas über Formen, Farben, Emotionen – und Fantasie. Um möglichst viele Kinder mit *Paulas Reisen* erreichen zu können, kommt diese Produktion

Foto: © Sebastian Worch

Mi – Fr / 12 – 14 Okt / 22

Mobiles Klassenzimmerstück

Termine nach Vereinbarung



MEIN ZIEMLICH SELTSAMER FREUND WALTER

Von Sybille Berg

ab 8 Jahren

Produktion: Hessisches Landestheater Marburg

Lisas Leben ist ganz schön anstrengend. Ihre Eltern sitzen den ganzen Tag auf dem Sofa, in der Schule steht sie immer alleine auf dem Pausenhof, und die Lehrerin mag sie auch nicht. Die einzige Rettung sind ihre Bücher über fremde Planeten. Obwohl Lisa weiß, dass „die Wahrscheinlichkeit, dass auf anderen Planeten intelligente Lebewesen wohnen, bei 1 zu 1,876 Milliarden liegt“, bastelt sie einen eigenen Computer und sucht den Himmel mit ihrer Astro-Software nach

Foto: © Jan Bosch

unbekannten Flugobjekten und Galaxien ab. Eines Nachts passiert das Unglaubliche: Die Computer registrieren Bewegungen am Nachthimmel und ein sonderbares Flugobjekt landet im Wald hinter ihrem Haus. So lernt Lisa Walter kennen, den lang ersehnten Außerirdischen-Freund, der Lisa nicht komisch findet. Ab jetzt ist alles anders: die Schule macht Spaß und Lisa lernt sich gegen die anderen Kinder zu wehren, sogar die Eltern schaffen es, vom Sofa aufzustehen. Aber dann bekommt Walter plötzlich Heimweh ...

Sybille Bergs erstes Theaterstück für Kinder entstand als Auftragswerk der *Kunststiftung NRW* anlässlich ihres 25-jährigen Jubiläums 2014. Ein Stück über das Anderssein und die galaktische Kraft von Freundschaft.

Di / 18 Oktober / 22

Fürstensaal / 20 Uhr

SONDERKONZERT

KIT ARMSTRONG & CONCERTGEBOUW KAMMERORCHESTER

Kit Armstrong, Klavier

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Kunst der Fuge, Contrapunctus 1 – 4

Jean Sibelius (1865 – 1957)

Impromptu für Streicher op. 5

Johann Sebastian Bach

Klavierkonzert d-Moll BWV 1052

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Klavierkonzert Nr. 13 C-Dur KV 415

Dmitri Schostakowitsch (1906 – 1975)

Kammersinfonie op. 110 a

Seitdem Kit Armstrong vor nahezu zwanzig Jahren die internationalen Bühnen betrat, fasziniert er die Musikwelt. Kaum ein anderer jun-

Foto: © Marco Borggreve – Hintergrundfoto: © JF Mousseau



ger Künstler – 2022 wird Kit Armstrong 30 Jahre alt – ist auf derart vielen Gebieten versiert und universell ausgebildet wie er. Von der *New York Times* als „brillanter Pianist“ gefeiert, der „musikalische Reife und jugendliche Kühnheit in seinem exceptionellen Spiel verbindet“, hat er eine ganz eigene künstlerische Handschrift ausgeprägt. Gemeinsam mit dem *Concertgebouw Kammerorchester*, der Kammerorchester-Formation des weltberühmten *Royal Concertgebouw Orchestra* präsentieren die MusikerInnen im Fürstensaal ein facettenreiches und epochenübergreifendes Programm.

Mi – Fr / 19 – 21 Okt / 22

Mobiles Klassenzimmerstück

Termine nach Vereinbarung



HAUT

Von Anja Hilling

ab 12 Jahren

Produktion: Hessisches Landestheater Marburg
Mit: Saskia Boden-Dilling und Lisa Grosche

Jasmin hat Asthma und trauert um ihren toten Freund Karl. Da trifft sie Jule, eine Außenseiterin, die offenbar nichts auslöst: Ritzen, Magersucht, Klinikaufenthalt. Obendrein ist sie rotzfrech und wunderschön. Für Jasmin, eher der Typ „behütetes Mädchen“, eine nicht unbeträchtliche Herausforderung. Jasmin ist überwältigt und fasziniert von Jules Direktheit und Dreistigkeit. Das Stück erzählt von dieser sonderbaren, außergewöhnlichen, gar magischen Begegnung zweier Mädchen im Transit zum Erwachsenwerden.

Für alle, die offen sind für eine Begegnung, die Vorurteile über den Haufen wirft, die sich der Magie einer wundervollen Liebesgeschichte jenseits vieler Normen hingeben wollen und für alle, die in poetische Sprache eintauchen und sich in spielfreudigen Szenen mit klassischen Jugendthemen auseinandersetzen wollen. Für alle, die Theater an einem anderen Ort erleben wollen und die sich auch mal auf nur 30 Minuten Theater freuen.

Foto: © Robert von Aufschnaiter – Hintergrundfoto: © Gio Loewe

Di / 25 Oktober / 22

Fürstensaal / 20 Uhr

Konzert-Abo



MINGUET QUARTETT & JENS PETER MAINTZ

Ulrich Isfort, Violine
Annette Reisinger, Violine
Aida-Carmen Soanea, Viola
Matthias Diener, Violoncello
Jens Peter Maintz, Violoncello

Joseph Haydn (1732 – 1809)
Streichquartett op. 77 Nr. 2
Wolfgang Rihm (* 1952)
Epilog für Streichquintett
Franz Schubert (1797 – 1828)
Streichquintett D 956

Das *Minguet Quartett* – gegründet 1988 – zählt heute zu den international gefragtesten Streichquartetten und gastiert in allen großen Konzertsälen der Welt,

Fotos: © Nikolaj Lund & Irène Zandel – Hintergrundfoto: © Irène Zandel

wobei seine so leidenschaftlichen wie intelligenten Interpretationen für begeisterte Hörerfahrungen sorgen, „denn die Klang- und Ausdrucksfreude, mit der das Ensemble die Werke zur Sprache bringt, belebt noch das kleinste Detail“ (FAZ). Namenspatron ist Pablo Minguet, ein spanischer Philosoph des 18. Jahrhunderts, der sich in seinen Schriften darum bemühte, dem breiten Volk Zugang zu den Schönen Künsten zu verschaffen: Das *Minguet Quartett* fühlt sich dieser Idee mehr denn je verpflichtet.

Gemeinsam mit Jens Peter Maintz, der einen hervorragenden Ruf als vielseitiger Solist, gefragter Kammermusiker sowie als engagierter und erfolgreicher Celloprofessor genießt, gestalten sie einen anspruchsvollen Kammermusikabend.

So / 30 Oktober / 22

Schlosstheater / 18 Uhr

Schauspiel-Abo 2

ALLES WAS SIE WOLLEN

von Matthieu Delaporte / Alexandre de la Patellière, Deutsch von Georg Holzer

Regie: Herbert Herrmann
Produktion: Komödie am Kurfürstendamm
Mit: Nora von Collande und Herbert Herrmann

Lucie, eine erfolgreiche Theaterautorin, hat eine Schreibblockade. Bisher lieferte ihr missglücktes und chaotisches Privatleben den Stoff für ihre Stücke, doch jetzt ist sie glücklich und jegliche Inspiration zum Schreiben fehlt – das Papier bleibt weiß. Wenn irgendjemand sie doch nur ein bisschen unglücklich machen könnte ...

Das Leben meint es gut mit ihr, und eine defekte Badewanne führt zu einer Begegnung mit Thomas, ihrem Nachbarn. Beide könnten



unterschiedlicher nicht sein: sie rastlos und selbstbezogen, er in sich ruhend, ein bisschen schwerfällig. Dennoch kommen die beiden einander näher und entwickeln einen gewagten Plan, um Lucies Kreativität wiederzubeleben. Die beiden Autoren Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (*Der Vorname*, *Das Abschiedsdinner*) schaffen mit *Alles was Sie wollen* eine Komödie, die auf geschickte Weise aus der Urkraft der dramatischen Kunst, dem Spiel aus Illusion und Wirklichkeit, schöpft.

Foto: © Thomas Grünholz – Hintergrundfoto: © Franziska Strauss

Mi / 2 November / 22

Schlosstheater / 20 Uhr

Operetten-Abo



Anweisung: „Lasst den Kopf nicht hängen, Kinder, seid nicht dumm!“ – und ab geht es mit Paul Linckes Meisterstück in den Operettenhimmel! Bei Ohrwürmern wie *Schlösser, die im Monde liegen* oder *Schenk mir doch ein kleines bisschen Liebe* wird gewalzt, gegassenhauert und natürlich marschiert, was das Zeug hält, denn eines ist gewiss bei diesem Paradebeispiel der Berliner Operette: Das macht die Berliner Luft!

FRAU LUNA

Fantastisch-burleske Operette von Paul Lincke / Libretto von Heinz Bolten-Baekers

Inszenierung: Katja Wolff
Produktion: Landestheater Detmold

Fliegen müsste man können! Einfach mal abheben und die Sorgen hinter sich lassen. Fritz Steppke macht diesen Traum wahr und fliegt zusammen mit seinen Freunden in seiner selbstgebauten Rakete auf den Mond. Dort landen mit ihm auch seine Vermieterin Frau Pusebach sowie seine Freunde Lämmermeier und Pannecke und stiften reichlich Verwirrung. Auf dem Mond machen die Erdlinge eine überraschende Entdeckung: Den Mann im Mond gibt es gar nicht, sondern die Göttin des Mondes – Frau Luna – herrscht dort in ausgelassener Feierlaune gemäß ihrer

Foto: © Marc Lontzek

Do / 3 November / 22

Schlosstheater / 20 Uhr

Schauspiel-Abo 1
Donnerstags-Abo A

GOTT

von Ferdinand von Schirach

Regie: Miraz Bezar
Produktion: EURO STUDIO Landgraf
Mit: Ernst Wilhelm Lenik, Klaus Mikoleit, Karin Boyd, Wolfgang Seidenberg u. a.

Unser Tod soll nicht erschrecken, er soll andere nicht behelligen, er soll selbstbestimmt und friedlich sein. Können wir diese Entscheidung für uns treffen und auf Beistand hoffen? Also: Wahl Tod statt Qual Tod? Bis vor Kurzem war dies nach deutschem Recht nicht möglich. Paragraph 217 des Strafgesetzbuches vom Dezember 2015 verbot die „geschäftsmäßige Förderung“ von Suizid. Dagegen hatten Ärzte, Privatpersonen, Sterbeorganisationen, Pfleger

Foto: © Robert von Aufschneider – Hintergrundfoto: © Gio Loewe



und Rechtsanwälte Verfassungsbeschwerden eingelegt. Das Verbot – so die Beschwerdeführer – verletze ihre Grundrechte. Denn wenn der Staat Sterbehilfe verbiete, so verwehre er das Recht auf selbstbestimmtes Sterben. Am 26. Februar 2020 hat das Verfassungsgericht dieses Verbot nun für verfassungswidrig erklärt. Doch was bedeutet das für unsere Zukunft?

In seinem zweiten Theaterstück (nach *Terror*) widmet sich Ferdinand von Schirach erneut einem höchst relevanten gesellschaftlichen Thema. *Gott* stellt Fragen, die besonders die menschliche Freiheit und Autonomie betreffen. Fragen, die im großen Spannungsfeld von Moral, Christentum und Politik seit Jahren unterschiedlich und leidenschaftlich diskutiert werden.

Do / 3 November / 22

Fr / 4 November / 22

Mobiles Klassenzimmerstück
Termine nach Vereinbarung

ICH LIEB DICH

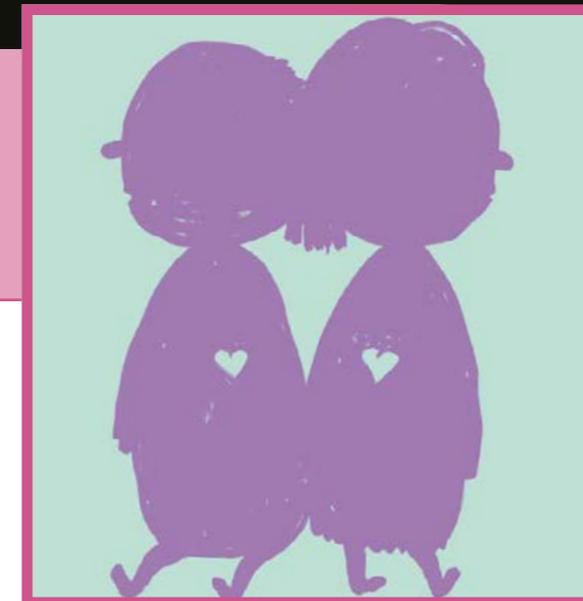
von Kristo Šagor

ab 8 Jahren

Regie: Dominique Enz
Produktion: Hessisches Landestheater Marburg

Das größte Gefühl der Welt. Die vielleicht wichtigsten Worte. Wie können wir uns sicher sein, dass wir lieben? Lia und Julian sind auf der Suche. Nach dem größten Gefühl und den richtigen Worten dafür. Julian liebt Zitroneneis und hat auf jeden Fall auch sein Meerschweinchen Muppi sehr geliebt. Wie ist es bei ihren Eltern, die sich auch mal streiten, sich vielleicht trennen? Dann sind da noch die Großeltern von Lia, die seit einundvierzeinhalf Jahren zusammen auf

Fotos: © HLTM/Via Grafik Gestaltungsbüro



der Hollywoodschaukel sitzen und Tee trinken. Deren Liebe mit den Jahreszeiten mitgeht. Kristo Šagor stellt mit *Ich lieb dich* tiefeschürfend und schwebend-leicht Fragen nach den Gefühlen, die uns Menschen ausmachen und dem Umgang damit: die Liebe, die kommen und gehen kann, die Angst, der Verlust geliebter Wesen. Für alle Menschen ab 8 Jahren, die Liebe erfahren haben und wissen, dass sie alles ist und die auf ihre Kraft zur Veränderung setzen.

So / 6 November / 22

Schlosstheater / 18 Uhr
Einführung / 17:30 Uhr

Akzente (nur Freiverkauf)



PEER GYNT – DAS ROCKMUSICAL

Regie: Sascha von Donat
Übersetzung: Christian Morgenstern
Produktion: Opernwerkstatt am Rhein

Peer Gynt von Henrik Ibsen wird zu Recht als *Faust des Nordens* bezeichnet. Er stellt Gesellschaftsformen in Frage, lässt sich naiv auf die Welt ein, erlebt dadurch sowohl märchenhafte wie fantastische Szenarien. Peer Gynts Odyssee beginnt in dunklen, norwegischen Berglandschaften. Hier wächst der Bauernsohn mit seiner Mutter auf, verarmt, von der Dorfgesellschaft ausgestoßen und verlacht. Er flüchtet sich in seine Fantasie, in Tagträume und Lügenmärchen, glaubt sich zu Höherem berufen. Kaiser der Welt will er werden und schon bald geht er auf Reisen. Der ewig suchende Peer Gynt ist ein Mensch dieser Zeit. Er kommt mit

der Informationsflut und den vielen Möglichkeiten nicht zurecht. Hochaktuell ist seine verborgene Suche nach dem eigenen Ich. Er probiert scheinbar wahllos viele Dinge aus, bis er ihrer überdrüssig ist. Erst am Ende besinnt er sich darauf, dass das Glück viel näher liegen kann, als man glaubt.

Die klassische Übersetzung von Christian Morgenstern wurde gekonnt mit Original-Songs von *Lady Gaga*, *Radiohead*, *Kygo*, *Cardi B* bis hin zu *Ed Sheeran* und *Pink* verflochten. Eine Live-Rockband und stimmgewaltige ProtagonistInnen entführen die ZuschauerInnen in eine hoch emotionale Welt. Und auch die Musik von Edvard Grieg wurde verrockt und kommt leitmotivisch zur Anwendung.

Fotos: © Opernwerkstatt am Rhein

Do / 10 November / 22

Schlosstheater / 20 Uhr
Tanztheater-Abo

DYPTIK – HIP HOP DANCE

Dans l'Engrenage

Choreografie: Souhail Marchiche / Mehdi Meghari
Musik: Patrick De Oliveira
Lichtdesign: Richard Gratas
Kostüme: Hélène Behar

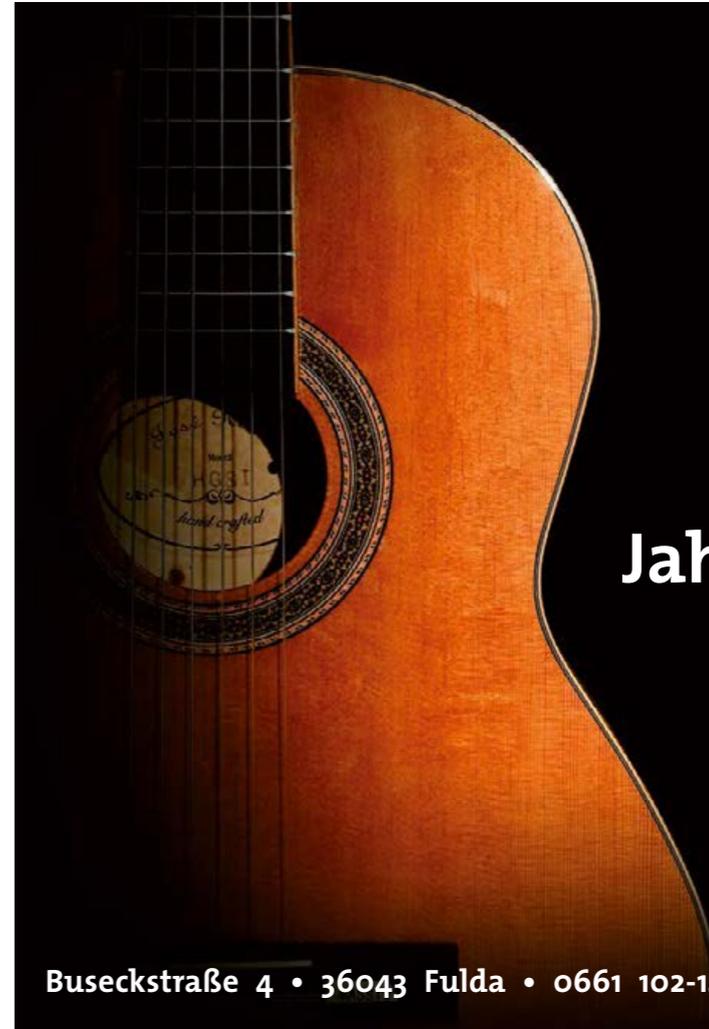
„Körper an Körper. Sie kämpfen. Sie blockieren sich. Sie entlarven sich. Sie wider setzen sich einander. Sie befinden sich im Krieg miteinander. Dann wachen sie auf, brechen zusammen. Körper an Körper. Schließlich die Befreiung.“

Ungezwungen und unkonventionell entanzelt sich die französische Compagnie *Dyptik* ihre Identität und rebelliert mit

Foto: © Ameen Saeb – Hintergrundfoto: © Julie Cherki



Kraft und Authentizität gegen Gewohntes. 2012 von den Choreografen Mehdi Meghari und Souhail Machiche gegründet, widmet sich das Ensemble besonders dem kulturellen Austausch und legt Wert darauf, sich auf die Sicht anderer Menschen einzulassen.



MUSIK
SCHULE
@fulda.de

Jahreskonzert

12. November 2022
19.00 Uhr
Fürstensaal

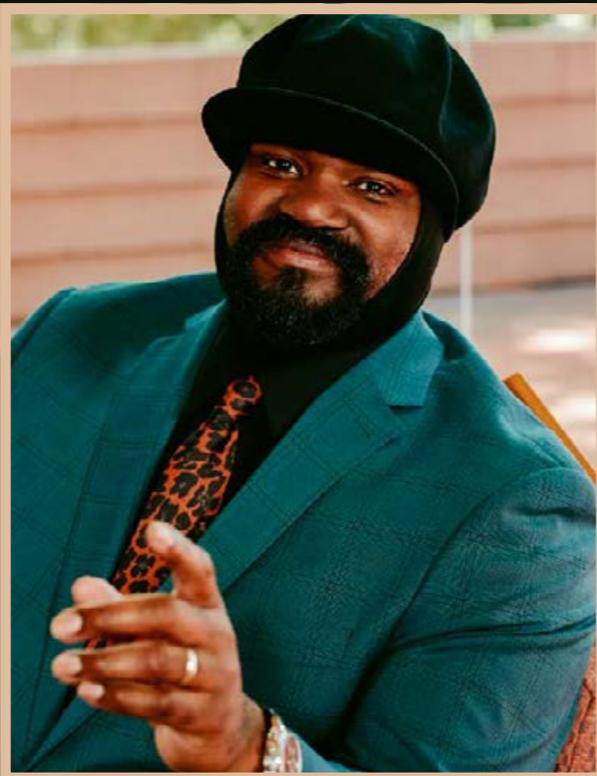
Eintritt frei

Buseckstraße 4 • 36043 Fulda • 0661 102-1412 • www.musik-fulda.de

So / 13 November / 22

Schlosstheater / 20 Uhr

Live-on-Stage-Abo



GREGORY PORTER

All Rise

„Die schönste Stimme des Jazz“

Der für seinen markanten warmen Bariton bekannte Gregory Porter präsentiert sein sechstes Studioalbum *All Rise*, das einen brillanten Mix aus Jazz, Soul, Blues und Gospel bietet. In den von ihm selbst verfassten neuen Songs trägt er sein Herz auf der Zunge, sodass sie etwas ganz Persönliches repräsentieren. Die Lyrics sind von Porters Alltagsphilosophie durchtränkt und handeln vom wahren Leben. Das von Troy Miller (arbeitete für Laura Mvula, Jamie Cullum, Emili Sandé) produzierte Album spiegelt auch die Entwicklung von Porters Kunst zu etwas noch Nachdrücklicherem, Gefühlvollerem, Intimerem aber auch zum Universellen wider.

Für Porter steht fest: Musik kann heilen. *All Rise* strotzt nur so vor Liedern über unerschütterliche Liebe, enthält aber auch ein paar aufmüpfigere Songs, weil der Weg zur Heilung schließlich nicht eben ist.

Fotos: © Ami Sioux

Di / 15 November / 22

Fürstensaal / 20 Uhr

Konzert-Abo

BRENTANO STRING QUARTET

Dvořák und die „amerikanische Identität“

Mark Steinberg, Violine
Serena Canin, Violine
Misha Amory, Viola
Nina Maria Lee, Violoncello

Antonín Dvořák (1841 – 1904)
Quartett As-Dur op. 105 / op. 96: *Lento*
William Gran Still (1895 – 1978)
Quiet One aus *Lyric Quartett*
Charles Ives (1874 – 1954)
aus: Quartett Nr. 1 op. 57: *Allegro. Prelude*
George Walker (1922 – 2018)
Lyric for strings
Steven Mackey (* 1956)
I've Grown So Ugly
3 Spirituals

Fotos: © Juergen Frank



Großer amerikanischer Klang und Feinheit in jedem kleinsten musikalischen Detail: Das ist das *Brentano String Quartet*. Die Programmkompositionen der renommierten New Yorker bieten ein Alleinstellungsmerkmal in der Kammermusikszene. Das Quartett, dessen Name auf Beethovens vermeintliche „unsterbliche Geliebte“ verweist, besticht durch glänzend aufeinander abgestimmtes Ensemblespiel, technische Perfektion und herausragende Vitalität. Das Programm ist eine Hommage an Dvořák und sein amerikanisches Erbe. Die Stücke, die er in seiner Amerika-Zeit schrieb, gehören zu seinen beliebtesten. Sein offener und zutiefst egalitärer Geist stimmte perfekt mit dem fortschrittlichen Auftrag des dortigen Konservatoriums überein: eine Musikausbildung für jede(n) zu ermöglichen.

Mi / 16 November / 22

Schlosstheater / 20 Uhr

Operetten-Abo

DIE FLEDERMAUS

Operette in drei Aufzügen von Johann Strauss
Text nach Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musikalische Leitung: Florian Ziemer
Produktion: Theater für Niedersachsen

Lassen Sie mit uns gemeinsam die Champagnerkorken knallen und die Geschichte um einen misslungenen Kostümball, ein gewitztes Dienstmädchen, einen sonderbaren Prinzen und einen vielleicht etwas zu heiteren Gefängniswärter erleben. Die berühmteste und beliebteste Operette sprudelt nur so von musikalischer Champagnerlaune: Um sich an seinem Freund Eisenstein zu rächen, inszeniert Dr. Falke ein Verwirrspiel beim Fest des Prinzen Orlofsky. Es kommt zu den heikelsten Verwechslungen, Eisenstein flirtet mit seiner Kammerzofe, seine Gattin erscheint



inkognito als ungarische Gräfin und treibt das Spiel voran, der Geliebte dieser Gattin muss für Eisenstein eine Nacht im Gefängnis einsitzen. Dass dieser auch noch ein Tenor ist, macht dem Gefängniswärter Frosch ganz schön zu schaffen. Eine Ausgangslage für viel Durcheinander. Und am Ende zeigt sich, ob der Racheplan aufgegangen ist. Eine Inszenierung im Zeichen des Furors der goldenen Wiener Operette! Zündende Musiknummern treffen auf Sprachwitz und kabarettistische Einlagen und haben das Zeug zum Kult. Königliche Unterhaltung garantiert!

Foto: © Jochen Quast – Hintergrundfoto: © LOOKone GmbH

Fr / 18 November / 22

Schlosstheater / 20 Uhr

Klassiker-Abo



So / 20 November / 22

Fürstensaal / 17 Uhr

Junge-Elite-Abo



Di / 22 November / 22

Schlosstheater / 10 Uhr

Schulvorstellung



S DIE PEST

nach dem Roman von Albert Camus

Regie: András Dömötör
Produktion: Deutsches Theater Berlin
Mit: Božidar Kocovski

„Rieux wusste, dass der Pestbazillus nie stirbt und nie verschwindet, und dass vielleicht der Tag kommen würde, an dem die Pest ihre Ratten wecken und zum Sterben in eine glückliche Stadt schicken würde.“

In der algerischen Küstenstadt Oran bricht eine seltsame Seuche aus. Doktor Bernard Rieux ahnt, was alle anderen für unmöglich halten: Es ist die Pest. Der Ausnahmezustand wird ausgerufen, die Stadt hermetisch abgeriegelt, alle Verbindungen zur Außenwelt gekappt. Bald fordert die Krankheit mehr und mehr Opfer, gigantische

Krankenstationen entstehen, später Massengräber. Der Arzt weiß, dass sein Kampf gegen die Seuche aussichtslos ist. Der Bazillus bleibt unbesiegbar, auch wenn die Pest Oran nach neun Monaten so unvermittelt wieder verlässt, wie sie gekommen ist. Albert Camus' weltberühmter Roman fragt nach der Möglichkeit menschlichen Handelns im Angesicht der Katastrophe. Während des Zweiten Weltkriegs geschrieben, gilt er als Bild für den Kampf der Résistance gegen die Besetzung Frankreichs ebenso wie als zeitlose Auseinandersetzung mit dem metaphysischen Problem des Bösen.

M REBECCA LEUNG

Konzert der PIANALE-Preisträgerin 2021

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Aus: *Das Wohltemperiertes Klavier*:
Präludium & Fuge Cis-Dur BWV 848
Präludium & Fuge b-Moll BWV 867
Toccata & Fuge d-Moll BWV 565
(Bearbeitung von Ferruccio Busoni)
Johannes Brahms (1833 – 1897)
Variationen und Fuge über ein Thema von
Händel op. 24
Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)
Sonate Nr. 32 c-Moll für Klavier op. 111

Das diesjährige PIANALE-Preisträgerkonzert gestaltet die aus England stammende Pianistin Rebecca Leung, die im Jahr 2021 nicht nur mit dem Sonderpreis der Stadt Fulda

ausgezeichnet wurde, sondern auch das Stipendium der Sparkasse Fulda erhalten hat. Die 1999 geborene Pianistin begann im Alter von vier Jahren mit dem Klavierspiel und studiert an der *Royal Academy of Music* in London. Die junge Musikerin wurde 2011 als jüngste teilnehmende Bewerberin *Young Musician of the Year* in der *Rotary International Young Musician Competition*. Außerdem wurde ihr dreimal in Folge der *Iris Dire Piano Prize* für die beste Performance in der *Junior Royal Academy of Music* verliehen. In Deutschland gewann sie neben den PIANALE-Preisen bereits im Jahr 2018 den *Internationalen Klavierwettbewerb Ettlingen*.

J GEHEIME FREUNDE

von Rudolf Herfurtner
nach dem Roman *Der gelbe Vogel*
von Myron Levoy

ab 12 Jahren

Inszenierung und Bühne: Moritz Seibert
Produktion: Junges Theater Bonn
Mit jugendlichen SchauspielerInnen

New York während des Zweiten Weltkrieges: Der zwölfjährige jüdische Junge Alan spielt am liebsten mit seinen Freunden Schlagball oder lässt Modellflugzeuge steigen. Doch dann soll er sich um das neue Nachbarsmädchen Naomi kümmern, das mit seiner Mutter aus Frankreich vor den Nazis geflohen ist. Sie musste dort sehen, wie ihr Vater von der Gestapo zu Tode geprügelt wurde.

Seitdem steht sie unter Schock, sitzt nur verängstigt im Treppenhaus herum und reißt zwanghaft Papier in Fetzen.

Alan sträubt sich zwar dagegen, Naomi regelmäßig zu besuchen, stellt sich jedoch seiner neuen Aufgabe. Irgendwann findet er seine alte Bauchrednerpuppe *Charly* und nimmt sie mit zu ihr. Und siehe da: Nach einer Weile lässt Naomi ihre eigene Puppe mit Charly sprechen. Mehr und mehr öffnet sie sich, und Alan macht es richtig Spaß, sie zu besuchen. Dann soll sie wieder zur Schule gehen. Alan begleitet sie – egal, was die anderen denken. Doch auf dem Schulweg kommt es zu einer Schlägerei, wodurch Naomi von ihrer Vergangenheit eingeholt wird.

Geheime Freunde ist ein moderner Klassiker des Jugendtheaters, den Rudolf Herfurtner nach dem Roman *Der gelbe Vogel* von Myron Levoy geschrieben hat.

Fr / 25 November / 22

Schlosstheater / 20 Uhr

Schauspiel-Abo 2



So / 27 November / 22

Schlosstheater / 18 Uhr

Einführung / 17:30 Uhr

Opern-Abo

MADAMA BUTTERFLY

Oper von Giacomo Puccini

in italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

Produktion: Landestheater Detmold

Der amerikanische Offizier Pinkerton möchte sich seinen Aufenthalt in Nagasaki ver-süßen und mietet sich eine Villa inklusive der Geisha Cio-Cio-San, genannt Butterfly, die er zur Ehefrau nimmt. Nach einer kurzen Romanze verabschiedet sich Pinkerton nach Amerika und lässt die schwangere Cio-Cio-San mit dem Versprechen wiederkommen zurück. Butterfly glaubt ihm. Nach langen Jahren des Wartens kommt er zurück, mit einer neuen Frau an seiner Seite

Fotos: © Marc Lontzek



und nicht ahnend, dass Cio-Cio-San mittlerweile seinen Sohn geboren hat. An Cio-Cio-San hat er kein Interesse mehr, doch als er erfährt, dass er Vater ist, möchte er seinen Sohn mit in seine Heimat nehmen. Zutiefst verletzt wählt Butterfly den Freitod, als sie realisiert, dass sie für Pinkerton nur ein exotischer Zeitvertreib war. Puccini sah die Tragödie *Madame Butterfly* von David Belasco in einem Londoner Theater und die dramatische Handlung zog ihn in den Bann. Angetan vertonte er die Geschichte rund um Cio-Cio-Sans Seelenqualen.

Di / 29 November / 22

Schlosstheater / 10 Uhr

Schulvorstellung

A CHRISTMAS CAROL

nach Charles Dickens
in englischer Sprache

ab 12 Jahren

Regie: Richard Clodfelter / Paul Stebbings
Produktion: American Drama Group Europe

Der alte Ebenezer Scrooge hat viel Geld und ein hartes Herz. Deshalb hasst er nichts mehr als das Weihnachtsfest. Das sind in seinen Augen verlorene Tage, an denen man keine Geschäfte machen kann. Er selbst gönnt sich nichts, und so gönnt er auch anderen keine Freude. Kinder, die vor seinem Fenster Weihnachtslieder singen, verjagt er. Am Heiligen Abend sitzt er alleine in seinem Kontor und zählt sein Geld. Da erscheint ihm plötzlich

Foto: © Paul Stebbings



sein verstorbener Geschäftspartner Marley. Im Leben genauso geizig und hartherzig, versucht Marley seinen Freund zu warnen, dass er sein Leben noch rechtzeitig ändert und kündigt ihm den Besuch von drei Geistern an, dem Geist der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. Diese drei Geister führen den alten Scrooge auf eine Reise, an deren Ende ihm verdeutlicht wird, was mit ihm geschieht, wenn er an seinem Verhalten nichts ändert. Die nächtlichen Visionen läutern den alten Geizhals so sehr, dass er versucht, wieder gut zu machen, was er in seinem bisherigen Leben angerichtet hat.

CHOCOLAT

Szenisch-musikalischer Abend nach dem gleichnamigen Film mit Live-Musik

Mit: Ann-Kathrin Kramer, Harald Krassnitzer und *Les Manouches Du Tannes*

Es ist Fastnacht, als Vianne Rocher mit ihrer kleinen Tochter Anouk in das französische Dorf Lansquenot-sous-Tannes kommt. Direkt am Kirchplatz eröffnet sie eine Pâtisserie. Für Francis Reynaud, den Dorfpfarrer, ist diese Art der „himmlischen Verführung“ absolut inakzeptabel. Rigoros verbietet er den Mitgliedern seiner Gemeinde jeden Umgang mit Vianne – und wird zu ihrem großen Gegenspieler. Auf äußerst amüsante Weise prallen zwei Lebenshaltungen aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Die Abneigung gegen alles Fremde auf der einen Seite, Offenheit und

Genuss auf der anderen. Reynaud sieht in Vianne, der alleinerziehenden Mutter einer unehelichen Tochter, die sich um die am Fluss lebenden Manouches kümmert, die Verkörperung des Bösen. Während sich Viannes Chocolaterie zum neuen Mittelpunkt des Dorfes entwickelt, flüchtet sich der Dorfpfarrer in immer verzweifeltere Verschwörungstheorien. Das Althergebrachte fühlt sich vom Modernen bedroht. Was bleibt ihm letztlich anderes übrig, als alles auf eine Karte zu setzen? Als Appell zur Toleranz hatte die Kritik schon Lasse Hallströms Verfilmung des Stoffes gesehen, ein Kinohit Anfang der 2000er Jahre. Ann-Kathrin Kramer zählt seit mehr als zwanzig Jahren zur Crème der deutschsprachigen Filmschauspielerinnen. Seit vielen Jahren ist sie mit Harald Krassnitzer verheiratet, dem wunderbaren Wiener „Tatort“-Kommissar.

Foto: © Gia Carlucci

RHÖN SPRUDEL
SEIT 1781

Der Genuss reiner Natur

aus den Tiefen des Biosphärenreservats

ÖKO-TEST
RhönSprudel Original
0,75 l Glas-Mehrweg
sehr gut
ÖKO-TEST-Magazin 07/2021

NATÜRLICH IN BIO-QUALITÄT

SOZIALE UND ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT
GEPRÜFT DURCH DAS
SGS INSTITUT FRESenius

Unternehmen und Produkte
Klimaneutral
ClimatePartner

Do / 1 Dezember / 22
Schlosstheater / 20 Uhr
Einführung / 19:30 Uhr
Klassiker-Abo, Donnerstags-Abo B

S ZAUBERBERG

nach dem Roman von Thomas Mann

Fassung: Florian Hirsch
Regie: Frank Hoffmann
Produktion: Théâtre National du Luxembourg
Mit: Jacqueline Macaulay, Marc Baum, Ulrich Gebauer, Wolfram Koch, Marco Lorenzini u. a.

Hans Castorp, ein früh verwaister Ingenieur aus gutbürgerlichen Verhältnissen, reist im Sommer 1907 für drei Wochen aus seiner Heimatstadt Hamburg nach Davos, um seinen lungenkranken Vetter Joachim Ziemßen zu besuchen. Der „hermetische Zauber“ des vornehmen Sanatoriums Berghof und die verführerische Zeit- und Weltabgewandtheit zieht ihn derart in seinen Bann, dass er die Abreise immer wieder aufschiebt und so aus

Wochen Monate und aus Monaten sieben Jahre werden, in denen die Monotonie der horizontalen Lebensweise zwischen Fiebermessen, Liegekur, Röntgen und Speisesaal ihm bald als die für ihn einzig passende erscheint. Durch die Allianz von Lust und Erregung, Begehren und Tod, die für ihn zum Maß aller Dinge wird, gehen für Castorp – wie für alle PatientInnen – Vergangenheit und Zukunft ineinander über, sodass er jedes Zeitgefühl verliert und immer mehr der Welt und der Zeit verloren geht. Gleichzeitig verändert sich durch „die Faszination des Todes“ sein Denken. Er stellt sich Fragen, die er sich nie zuvor gestellt hat.

Foto: © Bohumil Kostohryz

So / 4 Dezember / 22
Familienvorstellung / 15 Uhr
Mo + Di / 5 + 6 Dez / 22
Schulvorstellungen / 8:30 + 11 Uhr

J DES KAISERS NEUE KLEIDER

Märchenzauber mit theater mimikri nach H. C. Andersen

ab 5 Jahren

theater mimikri zeigt die berühmte Geschichte als lustig-romantischen Märchenkrimi für Kinder: Ist Kaiser Klemens verrückt geworden? Er stolziert auf dem Schlossplatz in Unterhosen! Was ist geschehen? Kaiser Klemens ist kleidersüchtig! Er glaubt, nur durch prächtige Kleider könne er sein Volk beeindrucken. Zeremonienmeisterin und Finanzminister wissen keinen Rat. Das Land ist pleite und Kaiser Klemens kann nicht mehr schlafen. Seine protzig-prächtigen Kleider verfolgen ihn bereits nachts im Traum. Schneiderin Elsa und Weber Walter warten verzweifelt auf ihr Geld. Doch

Not macht erfinderisch! Und schon tauchen im Palast zwei Experten für Magisch-Modische Majestätsgewänder auf. Sie versprechen besonders prächtige Kleider, die für Menschen, die dumm sind oder für ihr Amt nicht taugen, unsichtbar bleiben. Der Kaiser ist begeistert ... In farbenprächtiger Kostümkunst, märchenhafter Spannung und mitreißender Musik sieht das Publikum die prächtigen Kleider im Traum der Majestät lebendig werden und erlebt, wie am Ende der kleidersüchtige, schüchterne Kaiser durch eine List und ein kleines Kind erlöst wird.

Fotos: © Jürgen Frisch

Do / 8 Dezember / 22

Fürstensaal / 20 Uhr

Konzert-Abo



WINTERREISEN

zeitgenössischer AutorInnen
verschiedener Kulturen

Pegah Ferydoni, Lesung
lautten compagney Berlin

Mit weihnachtlicher Musik des 17. Jahrhunderts und Volksliedern zum Winter

Die Gedanken an Winter und Weihnachten assoziieren gleichzeitig auch immer ankommen, nach Hause finden, sich der eigenen Herkunft versichern, die alte Heimat besuchen und den aktuellen Status des eigenen Seins überprüfen. Die *lautten compagney* lässt deutsch-schreibende AutorInnen der Gegenwart zu Wort kommen, die einen nichtdeutschen kulturellen Hintergrund haben und damit höchst

interessante Aspekte zu diesem assoziativen Themenrahmen beisteuern. Die Texte werden mit weihnachtlicher Musik des 17. Jahrhunderts und Volksliedern zum Winter ergänzt. Es kommen AutorInnen ganz unterschiedlicher Herkunft zu Wort – so u. a. Melinda Nadj Abonji, Ayşegül Acevit, Wladimir Kaminer, Herta Müller, Chima Oji und Saša Stanišić.



Foto: © Mirjam Knickriem – Hintergrundfoto: © Ludwig Olah

So / 11 Dezember / 22

Schlosstheater / 18 Uhr

Gegenwartstheater-Abo

hr2
kultur

SPANIKHERZ

von Benjamin von Stuckrad-Barre

Regie / Bearbeitung: Oliver Reese
Produktion: Berliner Ensemble
Mit: Nico Holonics, Bettina Hoppe,
Laurence Rupp, Carina Zichner u. a.

Benjamin von Stuckrad-Barres Autobiografie ist eine im Kern durchaus christliche Erlösungsgeschichte im Gewand eines Pop-Romans. Er entwickelt eine Essstörung, diese bekämpft er mit Kokain – appetithemmend – und hat schlussendlich auch noch ein Alkoholproblem. In seinen Worten: „Hauptsache, viel.“ Mischkonsum. Polytox. Aber woher kommt dieser Wunsch nach Entgrenzung, nach Totalität? Trägt das menschliche Leben in sich den Wunsch, sich zu überwinden, die

Foto: © Moritz Haase – Hintergrundfoto: © Julian Roeder



Grenzen zu sprengen? Oder anders: Weshalb eigentlich maßvoll? Und nach wessen Maß? Das Thema des Ich-Verlusts, die Sehnsucht nach Applaus und die anschließende Ich-Findung sind zentral in diesem Soundtrack eines selbstzerstörerischen Lebens. Stuckrad-Barre verfällt der Sünde unserer Zeit: Narzissmus. Also ist es nur konsequent, dass auf der Bühne nicht ein Benjamin auftritt, sondern gleich vier.

Oliver Reese und das Ensemble haben aus dem gut 500-Seiten-Roman eine Fassung von knapp 40 Seiten destilliert; getragen und weitererzählt von den Songs, die Stuckrad-Barre sein Leben lang begleiteten – vom Prediger des Rock'n'Roll: Udo Lindenberg.

DER NUSSKNACKER

Ein weihnachtliches Märchenballett

Peter I. Tschaikowsky

Donnerstag, den 22.12.2022
um 19:00 Uhr

Freitag, den 23.12.2022
um 19:00 Uhr

im Schlosstheater Fulda

La Danse

Kartenvorverkauf ab dem 31.10.2022
La Danse Rabanusstr. 12 36037 Fulda Tel: 0661/73632 www.ladanse-fulda.de

Di / 13 Dezember / 22

Schlusstheater / 20 Uhr
Einführung / 19:30 Uhr
Schauspiel-Abo 1



S DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS

von Joël Pommerat

Regie: Jochen Schölich
Bühne: Thomas Flach
Produktion: Metropoltheater München
Mit: Butz Buse, Vanessa Eckart, Paul Kaiser,
Nikola Norgauer, Hubert Schedlbauer,
Thomas Schrimm, Dascha von Waberer,
Eli Wasserscheid, Lucca Züchner

Liebe. In all ihren Facetten des Zusammenseins, der Trennung, des Glücks und des Unglücks, der schiereren Unmöglichkeit. Liebe – eine immerwährende Illusion?
In fast zwanzig schnell aufeinanderfolgenden Szenen kämpfen 27 Frauen und 24 Männer um ihr Glück: Hochzeiten geraten ins Wanken,

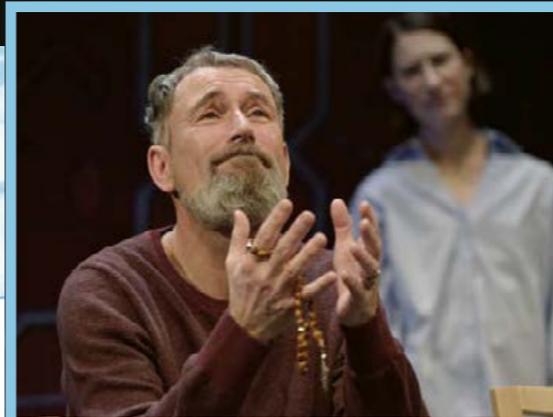
Prostituierte werden enttäuscht, geschenkte Seelen zurückverlangt; lange verschwiegene Wahrheiten kommen ans Licht, Freundschaften verlieren den Boden, Menschen trösten einander, beteuern ihre Liebe, trennen sich; weil es keine Liebe gibt, sie nicht mehr reicht, weil zu lieben nicht genügt.

Joël Pommerat erforscht die unerklärliche Kraft der Liebe mal konkret, mal mit tragischer Poesie, mal absurd-surreal, immer scharf beobachtend und oft mit stiller Komik. Wie durch ein schillerndes Kaleidoskop zeigt er die Fragilität zwischenmenschlicher Beziehungen. Wohlbekannte Alltagssituationen geraten mit einem Wimpernschlag aus den Fugen, unerwartete Wendungen stellen die herkömmlichen Vorstellungen von Liebe auf den Kopf. Vielleicht entsteht gerade im vermeintlichen Scheitern die sublimale Kraft und Entschlossenheit zum Aufbruch in die Utopie?

Fotos: © Jean-Marc Turmes

Do / 15 Dezember / 22

Schlusstheater / 20 Uhr
Schauspiel-Abo 2
Donnerstags-Abo A



S THE WHO AND THE WHAT

Schauspiel in zwei Akten von Ayad Akhtar

Deutsch von Barbara Christ
Regie: Felix Prader
Produktion: EURO-STUDIO Landgraf
Mit: Heikko Deutschmann u. a.

„Der Riss der Zeit geht durch das Herz“, so übertitelt Daniel Kehlmann seine Laudatio auf Ayad Akhtar, als dieser 2019 den *Erwin Piscator Preis* erhielt. So ein Riss geht auch durch das Herz und die Familie des aus Pakistan in die USA eingewanderten Familienpatriarchen Afzal. Da er die überlieferten Konventionen seines Heimatlandes aufrecht erhält, gerät er in einen unlösbaren Vater-Tochter-Konflikt. Sein Ziel: für beide Töchter den richtigen Ehemann finden.

Fotos: © Bernd Boehner – Hintergrundfoto: © Martin Kraft

So / 18 Dezember / 22

Schlusstheater / 15 Uhr
Familienvorstellung



J DER SCHNEEMANN

Streichquartett, Knabenstimme und Sprecher

Ab 6 Jahren

Malte Arkona, Sprecher
Amaryllis Quartett:
Gustav Frielinghaus, Violine
Lena Sandoz, Violine
Mareike Hefti, Viola
Yves Sandoz, Violoncello

Erzählt wird die Geschichte des kleinen James. Er hat einen Schneemann gebaut, der in der Nacht zum Leben erwacht. Gemeinsam mit dem Jungen erkundet der Schneemann zuerst James' Elternhaus, bevor beide zu einer Spritztour mit dem Motorrad aufbrechen, die sie mitten hinein in das Fest der Schneemänner führt.

Foto: © Helmut Seuffert, Tobias Wirth – Hintergrundfoto: © Helmut Seuffert

Malte Arkona ist als TV-Moderator, Schauspieler und Synchronsprecher bekannt. Seine Leidenschaft gilt der klassischen Musik. Als Musikvermittler bietet er allen Generationen einen unterhaltsamen, lustigen und spannenden Zugang zur klassischen Musik.

„Aufregend frisch und auf kluge Weise unkonventionell“ (*BNN*) und mit „staunenswert makelloser Technik“ (*SZ*) begeistert das *Amaryllis Quartett* in seinen Konzerten regelmäßig das Publikum und die Presse und gehört damit zu den interessantesten Streichquartetten. In seinen Programmen ist es ihm ein Anliegen, Klassiker auf ungewöhnliche Weise mit Neuem zu kombinieren und neue Hörwelten zu eröffnen.

Do / 22 Dezember / 22

Fürstensaal / 20 Uhr

SONDERKONZERT

hr2
kultur



NAHT DIE JUBELVOLLE ZEIT

Christiane Karg, Gesang
Gerold Huber, Klavier

Weihnachtlicher Liederabend mit Werken von Engelbert Humperdinck, Peter Cornelius, Felix Mendelssohn Bartholdy, Joseph Marx, Richard Strauss, Max Reger, Hugo Wolf, Eduard Toldrà, Joaquín Nin y Castellanos, Camille Saint-Saëns, Ottorino Respighi, Maurice Ravel, Cécile Chaminade und Jules Massenet

Die international gefragte Sopranistin und leidenschaftliche Liedsängerin Christiane Karg lädt gemeinsam mit ihrem Partner am Klavier, Gerold Huber, zu einem weihnachtlichen Konzert in den Fürstensaal ein. Die Künstler präsentieren einen vielseitigen und anspruchsvollen Liederabend, der sich der im

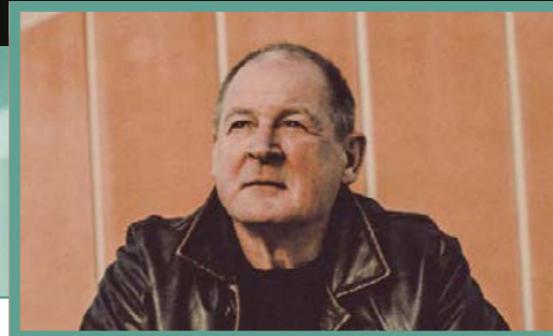
weihnachtlichen Kontext teils vernachlässigten Gattung des Kunstliedes widmet und eher selten zu erlebende Werke zu Gehör bringt. Die in Feuchtwangen geborene Sopranistin Christiane Karg studierte am Salzburger *Mozarteum* bei Heiner Hopfner sowie in der Liedklasse von Wolfgang Holzmaier und wurde für ihren Masterabschluss im Fach Oper/Musiktheater mit der *Lilli-Lehmann-Medaille* ausgezeichnet. Noch während ihres Studiums gab sie ihr vielbeachtetes Debüt bei den *Salzburger Festspielen* und ist dort seither gern gesehener Gast. Sie gastiert weltweit auf den großen Opernbühnen und ist auch für Konzertpartien international gefragt. Liederabende liegen der Künstlerin besonders am Herzen, da sie für die Sängerin mit ihrer intimen Atmosphäre eine besondere Herausforderung darstellen.

Fotos: © Marion Köll u. Gisela Schenker – Hintergrundfoto: © Gisela Schenker

So / 8 Januar / 23

Schlosstheater / 18 Uhr

Operetten-Abo



KONZERTANTER OFFENBACH-ABEND

2 Einakter-Operetten von Jacques Offenbach

Komische Oper Berlin

Musikalische Leitung: Adrien Perruchon
Szenische Einrichtung: Max Hopp
Mit: Tansel Akzeybek, Hagen Matzeit,
Burghart Klaußner und dem Orchester der
Komischen Oper Berlin

Die *Komische Oper Berlin* präsentiert gleich zwei Werke des Urvaters der modernen Operette: *Oyayaye* und *Fortunios Lied*. Die Könten zwar unterschiedlicher kaum sein, werden aber von Schauspiellegende Burghart Klaußner, der als Fortunio höchstpersönlich durch den Abend führt, fest in den Händen gehalten. Nach einem desaströsen Konzert

Foto: Burghart Klaußner © Max Parovsky



Neujahrskonzert
Sonntag
01. Januar 2023
16.00 und 20.00 Uhr
Fürstensaal

Informationen zum Programm und Kartenvorverkauf unter www.jso-fulda.de



Mi / 11 Januar / 23

Schlosstheater / 10 Uhr

Schulvorstellung



BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

von Max Frisch

ab 14 Jahren

Regie: Milena Mönch

Produktion: Hessisches Landestheater Marburg
Mit: Christian Simon, Ioana Nitulescu, Yasmin Mowafek, Jürgen Helmut Keuchel, Elke Mathis Hackmann, Jorien Gradenwitz und Metin Turan

Gottlieb Biedermann will kein schlechter Mensch sein, und so hat der arbeitslose Taxifahrer Schmitz leichtes Spiel, als er Biedermann um ein Dach über dem Kopf für ihn und seine Freundin Eisenring bittet. Weder Biedermann noch seine Frau Babette schaffen es, sie vor die Tür zu setzen. Ihre Gäste beginnen

ganz unverhohlen mit ihren dubiosen Machenschaften. Was für politische Motive stecken hinter ihren Brandstiftungen? Biedermann verschließt die Augen vor der Wirklichkeit. Aus Feigheit lässt er den Moment verstreichen, in dem sein Handeln einen Unterschied hätte machen können.

Max Frischs Lehrstück ohne Lehre für alle Menschen ab 14 Jahren, die wissen, wie viel Verantwortung MitläuferInnen tragen und dass die schweigende, nicht handelnde Mehrheit dem Bösen erst den Weg ebnet.

Foto: © Jan Bosch

Fr / 13 Januar / 23

Schlosstheater / 20 Uhr

Klassiker-Abo

hr2
kultur

DIE BLECHTROMMEL

Schauspiel nach Günter Grass

Nico Holonics als Oskar Matzerath

Regie: Oliver Reese

Produktion: Berliner Ensemble

Noch kaum geboren, erkennt Oskar Matzerath die Welt als universales Desaster – und lehnt sie ab. Einzig die von seiner Mutter versprochene Blechtrommel eröffnet ihm eine akzeptable Überlebensperspektive: die Existenzform als Trommler, ein groteskes Künstlerdasein mit ambivalenten Motivationen und Wirkungen. So beschließt er an seinem dritten Geburtstag, nicht mehr zu wachsen, sondern zu beobachten und zu trommeln. Aus der Froschperspektive schildert er das Aufziehen des faschistischen Denkens und

Fotos: © Birgit Hupfeld



Handelns, berichtet von Ehebruch und Pogromnacht, verknüpft Privatgeschichte mit Zeitgeschichte. Er ist Zeuge, Außenseiter und Beteiligter einer Welt, in der ein Zivilisationsbruch wie der Holocaust möglich ist. Nicht schuldig, aber verantwortlich für das Grauen, das in deutschem Namen begangen wurde, hat sich Günter Grass zeitlebens gefühlt. *Die Blechtrommel* ist auch ein Versuch, die Mechanismen der eigenen Verführung durchsichtig zu machen. Trotz aller Kontroversen um den Nobelpreisträger gilt der Text bis heute als Meilenstein der deutschen Nachkriegsliteratur. Regisseur Oliver Reese erzählt die Geschichte des ewigen Trommlers in einer ganz auf die Perspektive der Hauptfigur zugeschnittenen Fassung.

Sa / 14 Januar / 23

Schlosstheater / 20 Uhr

Konzert-Abo

HR SINFONIEORCHESTER

Sinfoniekonzert

Marie Jacquot, Leitung

Victor Julien-Lafférière, Violoncello

Paul Dukas (1865 – 1935)

Fanfare aus *La Périé*

Der Zauberlehrling

Arthur Honegger (1892 – 1955)

Konzert für Violoncello und Orchester

Erich Wolfgang Korngold (1897 – 1957)

Konzert für Violoncello C-Dur op. 37

Kurt Weill (1900 – 1950)

Sinfonie Nr. 2

Wieder einmal entwickelt das *hr-Sinfonieorchester* mit der Dirigentin Marie Jacquot und dem Cellisten Victor Julien-Lafferrière ein reizvolles

Fotos: © Ben Knabe – Hintergrundfoto: © Werner Kmetitsch



Programm jenseits des Mainstreams. „Klassische Musik war nicht mein Ding“, sagt Jacquot über ihre Jugend, in der sie noch zu den besten Tennisspielerinnen ihrer Generation gehörte. Heute eine der charismatischsten Frauen am Taktstock, wird sie Kurt Weill als Sinfoniker vorstellen sowie Werke von Paul Dukas, Arthur Honegger und Wolfgang Korngold.

Klar, brillant und dabei erkennbar vom Komponisten der *Dreigroschenoper* zu Papier gebracht: Weills 2. Sinfonie ist sein bedeutendstes Orchesterwerk, selten zu hören und hier in einer illustren Gesellschaft: Victor Julien-Lafferrière wird die Cellokonzerte von Korngold und Honegger mit dem *hr-Sinfonieorchester* interpretieren, und Paul Dukas wird Goethes *Zauberlehrling* durch eine der plastischsten und spritzigsten Partituren der Spätromantik schicken.

Do / 19 Januar / 23

Schlosstheater / 20 Uhr

Schauspiel-Abo 1
Donnerstags-Abo B

S DINGE, DIE ICH SICHER WEISS

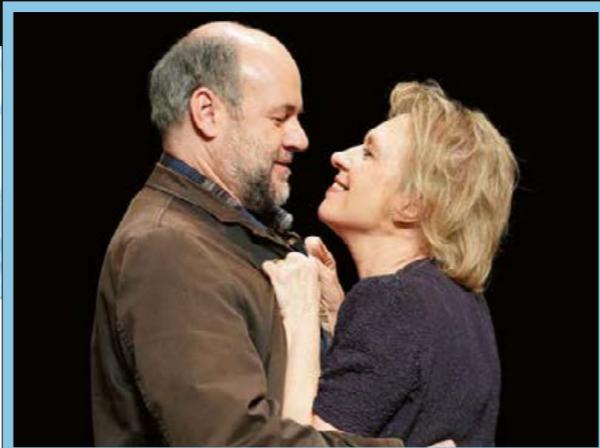
(Things I Know To Be True)

Schauspiel von Andrew Bovell

Deutsch von Maria Harpner und Anatol Preissler
Regie: Adelheid Mütter
Produktion: Ernst Deutsch Theater Hamburg
Mit: Christoph Tomanek, Maria Hartmann,
Nina Petri, Rune Jürgensen, Maximilian von
Mühlen, Roxana Safarabadi

Ein wunderbares vielschichtiges Stück über starke Bindungen, harmonische Geborgenheit, Liebe, Verlust, ungelebte und verwirklichte Träume, d. h. über all das, was an existenzielle Erfahrungen rührt, die wohl jede(r) im Laufe seines Lebens macht, und das Publikum somit unmittelbar erreicht und bewegt. Ein Glücksfall für das Theater – und ein Fest für

SchauspielerInnen ist dieses humorvoll melancholische, auch an deutschsprachigen Theatern viel gespielte Wellmade Play, in dem jedes Wort an der richtigen Stelle steht: Kein Satz wird zu viel, aber auch kein Wort zu wenig gesagt. Weil die jüngste Tochter zu Beginn und am Ende des Stücks die Dinge aufzählt, von denen sie sicher weiß, dass sie für sie wichtig sind, lernen wir die sechsköpfige Familie Price kennen, die einem ans Herz wächst, weil es bei ihnen zugeht wie in vielen Familien, die lachen und trauern, sich lieben, sich streiten und versöhnen, aber natürlich einander auch viele ihrer Hoffnungen, Pläne und Erkenntnisse verschweigen. Und so ist am Ende des Jahres, durch das wir Eltern, Kinder und Geschwister begleiten, vieles nicht mehr so, wie es am Anfang war.



So / 22 Januar / 23

Schlosstheater / 18 Uhr
Einführung / 17:30 Uhr

Opern-Abo

O EUGEN ONEGIN

Lyrische Szenen von Pjotr I. Tschaikowski

In russischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

Produktion: Landestheater Detmold

Tatjana lebt in einer Welt der Bücher, die ihr einziges Fenster zur Realität sind. Abwechslung und interessante Menschen sind selten auf dem Gut ihrer Mutter. Während ihre Schwester Olga das Leben nimm, wie es kommt, verstrickt sich Tatjana in Grübeleien und Sehnsucht. Als Olgas Verehrer Lenski seinen Freund Onegin präsentiert, ist es um Tatjana geschehen. Mit der kompromisslosen Kraft der ersten Liebe wirft sie sich auf Onegin, der sie zurückweist. Auf einer Feier



kommt es aus nichtigem Grund zu einem Zerwürfnis zwischen Onegin und Lenski. Im Duell tötet Onegin seinen Freund – Tatjanas Mädchenwelt liegt in Trümmern. Tatjanas Träume sind zerplatzt, aber ihr Leben geht weiter. Nach einigen Jahren begegnen sich Tatjana und Onegin in St. Petersburg wieder. Tatjana ist die Frau des reichen Gremin geworden, Onegin einsam und vom Leben enttäuscht. Er wünscht sich, die Zeit zurückzudrehen und das Leben mit Tatjana zu beginnen, das er damals ausgeschlagen hat. Obwohl sie Onegin noch immer liebt, gibt ihm Tatjana keine zweite Chance. Ein erregendes Stück über falsche Zeitpunkte, verpasste Gelegenheiten und eine der schönsten Opern des russischen Repertoires.

VORHANG AUF FÜR EIN STÜCK KARIBIK IN FULDA



RESTAURANT & COCKTAILBAR

VOR ODER NACH DEM
THEATER:

leckeres Essen & Cocktails genießen



Bonifatiusplatz 2 • 36037 Fulda | Tel. 0661 22 7 11
info@viva-havanna.com • www.viva-havanna.com

Mi / 25 Januar / 23

Schlosstheater / 20 Uhr

Einführung / 19:30 Uhr

Tanztheater-Abo



T QUORUM BALLETT

Made in China

Zeitgenössisches Tanztheater aus Portugal

Choreografie: Daniel Cardoso
Gastchoreografin: Xie Xin
Musik: Jorge Silva und Igor Strawinsky

Das *Quorum Ballet* hat es der uralten, portugiesischen Tradition gleichgetan: die Welt erkunden. Und im Besonderen: China. Daniel Cardoso und das *Quorum Ballet* sind in diesem Weltreich umhergereist und haben sich inspirieren lassen. Das Herz voller Erfahrungen, Erwartungen, Einflüsse, Wissen und Geschichte begann man in Shanghai die Zusammenarbeit mit der dort ansässigen Choreografin Xie Xin und zur Choreografie *Made in China*.

Ein Abend, der uns in eine atemberaubend aktive und vor Produktivität überquellende Welt entführt – mit dem europäischen Blick auf die Symbiose von Kraft und Fragilität. Dieser Blick kreuzt sich mit der Arbeit von Xie Xin aus dem inneren Chinas heraus, es finden Begegnungen zwischen dem europäischen und chinesischen modernen Tanz statt. Daniel Cardosos aufregende Reise gibt seinem Werk den entscheidenden Zündfunken. Fernando Pessoa sagt dazu: „Der Wert von etwas gründet sich nicht auf dessen Lebensdauer, sondern auf der Intensität, mit der es sich auswirkt. Deshalb gibt es unvergessliche Momente und einzigartige Menschen“.

Fotos: © Christina Cardoso

So / 29 Januar / 23

Schlosstheater / 15 Uhr

Familienvorstellung



J HÄNSEL UND GRETEL

Märchenoper von Engelbert Humperdinck nach den Gebrüder Grimm

ab 5 Jahren

Produktion: Landestheater Pforzheim

Hänsel und Gretel sind allein zu Hause und sollen arbeiten. Doch das fällt schwer, wenn man hungrig ist. Von der Nachbarin erhalten sie einen Krug voll Milch. Als die Mutter heimkehrt und die beiden statt bei der Arbeit tanzend und singend antrifft, schimpft sie mit den Kindern. Dabei geht der Milchkrug zu Bruch, und die erboste Mutter schickt die Kinder zum Beerensammeln in den Wald. Als der Vater nach Hause kommt und es dämert, sorgt er sich: Im Wald lebt die böse

Knusperhexe! Genau auf diese Hexe treffen nun Hänsel und Gretel. Sie sperrt die Kinder in ihr mit Lebkuchen bedecktes Haus. Können sie ihr entkommen?

Das Märchen nach den Gebrüder Grimm ist eine Geschichte für Jung und Alt. Obgleich es sich bei Engelbert Humperdincks Vertonung auf das Libretto seiner Schwester Adelheid Wette um eine durchkomponierte Oper handelt, zählt sie als familiengerechte und beliebte Kinderoper. Einige Volkslieder wie *Ein Männlein steht im Walde* hat er in seine Oper aufgenommen. An anderen Stellen hat er auf volkstümliche Redensarten so eingängige Melodien geschrieben, dass sie später selbst zu Volksliedern wurden, darunter *Brüderchen, komm tanz mit mir* oder den *Abendsegen*, den die Kinder beten, bevor sie sich im Wald zum Schlafen niederlegen.

Do / 2 Februar / 23

Schlosstheater / 20 Uhr

Gegenwartstheater-Abo

Donnerstags-Abo A



S ALLES LÜGE UND IMMER WIEDER WÄCHST DAS GRAS

Ein musikalischer Abend zur deutschen Wiedervereinigung

Mit Texten von Niklas Ritter und Ensemble nach einer Idee von Roman Majewski
Regie: Niklas Ritter
Musikalische Leitung: Michael Frei
Produktion: Deutsches Theater Göttingen

Heute, irgendwo im Osten Deutschlands. Auf der Beerdigung ihrer Großmutter treffen sich die Brüder Thommy und Sandro wieder. Seit Jahren haben sie sich nicht mehr gesehen. Obwohl der ältere Thommy früher fast eine Vaterfigur für Sandro war, hat die Zeit nach der Wende sie entzweit. Während Sandro, der die DDR nur als Schüler miterlebte, die neue Reisefreiheit nutzt

und sich musikalisch selbst verwirklichen kann, verliert Thommy schon kurz nach dem Mauerfall seinen Job als Baggerfahrer im Tagebau – und den Halt. Seine Freundin Paula verlässt ihn und geht in den Westen. Zwar bleibt er in der Heimatstadt in Ostdeutschland, doch bricht er alle Kontakte ab, auch die zur Familie. In Rückblenden rekonstruieren die zwei Brüder was alles passiert ist zwischen Mauerfall und heute, und wie es zu ihrem Zerwürfnis kommen konnte. Eine Familiengeschichte, die mit den Songs von Gerhard Gundermann und Rio Reiser das (musikalische) Lebensgefühl der Wiedervereinigung Deutschlands einfängt und überprüft, was aus den versprochenen „Blühende Landschaften“ geworden ist.

Fotos: © Alex J. Scherer

Sa / 4 Februar / 23

Schlosstheater / 20 Uhr
Einführung / 19:30 Uhr

Operetten-Abo



DIE LUSTIGEN NIBELUNGEN

Burleske Operette von Rideamus

Musik von Oscar Straus

Musikalische Leitung: Karl Bernewitz
Inszenierung und Choreografie: Simon Eichenberger
Bühne: Stefan Prattes
Kostüme: Marrit van der Burgt
Produktion: Elbland Philharmonie Sachsen

Auf Schloss Worms fürchtet sich König Gunther vor Königin Brunhilde, um deren Hand er angehalten hat, die aber jeden Bewerber totzuschlagen pflegt, den sie im Zweikampf überwinden kann. Und schon am Nachmittag wird sie am Bahnhof erwartet!
Helfen kann dem König da nur der berühmte Drachentöter Siegfried, der den Nibelungen-

schatz auf der Rheinischen Bank angelegt hat und zur rechten Zeit als Kriemhilds Bräutigam erscheint, um Gunther per Tarnkappe im Kampf heimlich beizustehen ... Doch natürlich fliegt der Schwindel auf!

Mit ihren schwungvollen Walzern, eingängigen Couplets und schmissigen Märschen wurde die parodistische Operette, die es zur Kaiserzeit wagte, Nationalstolz, militärisches Imponiergehabe und Kriegsbegeisterung aufs Korn zu nehmen, nach ihrer Uraufführung 1904 in Wien zum ersten großen Erfolg des österreichischen Komponisten Oscar Straus.

Fotos: © Pawel Sosnowski

Di / 7 Februar / 23

Schlosstheater / 20 Uhr

Schauspiel-Abo 1

F. ZAWREL – ERBBIologisch UND SOZIAL MINDERWERTIG

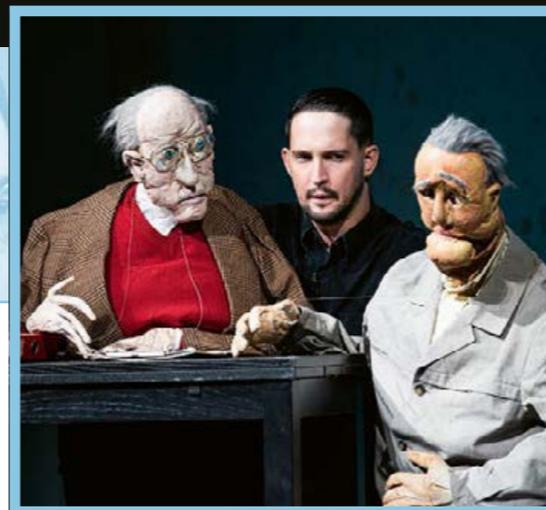
Figurentheater

Bitte beachten Sie auch *ALCINA* auf Seite 59.

Konzeption / Text: Simon Meusburger und Nikolaus Habjan
Darsteller / Puppenspiel: Nikolaus Habjan

Der Vater ist Alkoholiker, die Mutter nicht fähig, die Familie zu ernähren. So wächst Friedrich Zawrel auf. Kinderjahre in Kaiserwäldchen, Anordnung von Heimunterbringung, schließlich Spiegelgrund, jene „Kinderfachabteilung“ des Deutschen Reiches, in der Euthanasie Morde an kranken und behinderten Kindern stattgefunden haben. Vom Anstaltsarzt Dr. Gross wird Zawrel –

Fotos: © Bernhard Fuchs



als „erbblologisch und sozial minderwertig“ eingestuft – gequält, doch er kann aus der Anstalt fliehen. Erst im Jahr 2000 kommt es nach vielen Bemühungen Zawrels zum Gerichtsverfahren gegen Gross.

Nikolaus Habjan und Simon Meusburger erzählen in ihrer Inszenierung die Geschichte von Friedrich Zawrel, die sie in intensiven Gesprächen mit ihm selbst erfragt und daraus ein packendes und berührendes Figurentheater geschaffen haben.

2012 wurde die Inszenierung mit dem *Nestroy-Preis*, dem wichtigsten Theaterpreis Österreichs, ausgezeichnet.

Do / 9 Februar / 23

Fürstensaal / 20 Uhr

Konzert-Abo

TAMAKI KAWAKUBO & YU KOSUGE

Tamaki Kawakubo, Violine
Yu Kosuge, Klavier

Fritz Kreisler (1875 – 1962)
Präludium und Allegro im Stile von G. Pugnani
Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)
Sonate für Violine und Klavier e-Moll KV 304
Maurice Ravel (1875 – 1937)
Sonate für Violine und Klavier
César Franck (1822 – 1890)
Sonate für Violine und Klavier A-Dur
Maurice Ravel (1875 – 1937)
Tzigane

Die Geigerin Tamaki Kawakubo gehört zu den bemerkenswertesten Künstlerinnen und den festen Größen der Konzertbühnen im Fach

Foto: © Hong Wei – Hintergrundfoto: © János Fejes



Violine. Die *Augsburger Allgemeine Zeitung* schwärmt von ihrer „meisterhaften Technik und Tongebung“. Zahlreiche Wettbewerbserfolge und Konzerteinladungen renommierter Institutionen zeugen von ihrem Können.

Yu Kosuge zählt mit ihrer herausragenden Technik, ihrem feinsinnigen Anschlag und einem durchdringenden Verständnis für Musik zu den weltweit meistgeschätzten Pianistinnen ihrer Generation. Bereits im Alter von neun Jahren debütierte sie mit dem *Tokyo New City Orchestra* und konzertierte auf den bedeutendsten Podien und bei den wichtigsten Festivals weltweit.

Die beiden jungen Ausnahmetalente spielen ein anspruchsvolles Programm, das von der Klassik bis zur Spätromantik reicht.

Sa / 11 Februar / 23

Schlosstheater / 20 Uhr

Gegenwartstheater-Abo



Di / 14 Februar / 23

Schlosstheater / 9 + 11 Uhr

Schulvorstellungen



Lieblings...
THE LIFESTYLE STORE



Lieblings...
**Lifestyle | Fashion
Beauty | Interior
Flowers & more**

Friedrichs, 14-16 | 36037 Fulda
Tel. 0661 25031801 | www.lieblings.de



**In unserer
Café-Lounge**

erhalten Sie gegen Vorlage
dieses Coupons eine Tasse
Kaffee gratis*.

*1x pro Person
einlösbar.



SCHIOB

**Roman eines einfachen Mannes
von Joseph Roth in einer Bearbeitung
von Matthias Reichwald**

„Und er säte das Heimweh für ein ganzes
Leben in sein Herz.“

Regie: Matthias Reichwald
Musikalische Leitung: Anton Berman
Produktion: Deutsches Theater Göttingen

Die Familiengeschichte beginnt um 1900. In
einem abgeschiedenen russischen Dorf lebt
der Tora-Lehrer Mendel Singer mit seiner Frau
Deborah und den Kindern Jonas, Schemarjah
und Mirijam. Mendel betrachtet das Leben als
Prüfung. Er nimmt Schicksalsschläge mit stoischer
Demut hin und verteidigt sie als Teil ei-

nes göttlichen Willens, gegen den der Mensch
nichts auszurichten hat. Mit der Geburt seines
jüngsten Sohnes Menuchim, der unter Epilep-
sie leidet, verlässt ihn allmählich das Glück ei-
nes bescheidenen Lebens. Nach weiteren Rück-
schlägen erscheint Mendel die Migration nach
Amerika als einziger Ausweg. Dafür muss er je-
doch einen hohen Preis zahlen: Menuchim, zu
dem er im Laufe der Jahre eine starke Bindung
aufgebaut hat, muss zurückgelassen werden.
Angekommen in der neuen Welt ist der Lei-
densweg aber keineswegs beendet, Mendel
fühlt sich in der Großstadt New York fremd
und heimatlos. Geplagt von Verlusten, scheint
auf seiner Familie weiter ein unheilvoller Fluch
zu liegen. Derart geprüft und voller Schuldge-
fühle beginnt Mendel an seinem unerschütter-
lichen Glauben zu zweifeln.

J NUR EIN TAG

Kinderstück von Martin Baltscheit

ab 5 Jahren

Produktion: Theater Schloss Maßbach

Was, wenn man nur einen einzigen Tag
hätte? Als Wildschwein und Fuchs der Ein-
tagsfliege beim Schlüpfen zusehen, wis-
sen sie schon, dass es besser wäre, gleich
abzuhauen. Was nämlich, wenn die Fliege
bezaubernd sein wird? Dann wird man
sich anfreunden und sich vielleicht sogar
verlieben und es bleibt doch nur ein ein-
ziger Tag Zeit. Und wer sagt überhaupt
der gerade Geschlüpfen, die sich für eine
Maifliege hält, die Wahrheit? Wildschwein
und Fuchs stammeln sich mühsam aus

der Affäre, lügen zur Not: Der Fuchs, – „wie
bedauernswert“ – würde den heutigen
Tag nicht überleben, deshalb sei man so
traurig. Die junge, hübsche Fliege ist ehr-
lich gerührt und zögert nicht lange: Dann
muss eben das ganze Leben in diesen ei-
nen Tag hinein: ein ganzes langes Leben
inklusive dem großen Glück!

Regisseurin Tina Geißinger: „Manchmal
ist es Liebe auf den ersten Blick – bei Wild-
schwein, Fuchs und Eintagsfliege und auch
bei mir mit diesem Stück. Ich habe selten
ein so kluges, berührendes, tiefgründiges
und gleichzeitig unglaublich leichtes und
lustiges gelesen, das alle wichtigen The-
men so wunderbar leichtfüßig behandelt:
das Leben, die Liebe und den Tod.“



WIR UNTERSTÜTZEN DEN NEUSTART IM SCHLOSSTHEATER!

Mitgliedschaft bei TheaterKultur, Freunde und Förderer Schlosstheater Fulda

Was bekommen und bewirken Sie mit einem Jahresbeitrag von 24,- € ?

Verbesserte Informationen rund um den Spielplan

Wir vermitteln verbesserte Informationen rund um den Spielplan, zum Beispiel mit Erläuterungsblättern zu Werk und Autor als Information am Abend oder bei der Kaufentscheidung. Und wir unterstützen Werkeinführungen oder Nachgespräche zu Aufführungen, wenn möglich mit den Akteuren.

Junge Menschen für das Theater gewinnen

Mit der Ausrichtung von Workshops zum Theater-spiel unter Anleitung durch Profis (auch während der Corona-Pandemie) haben wir seit 2013 fast 1000 SchülerInnen erreicht und viele begeistert – die nächste Generation der Zuschauer im Theater.

Neue Darbietungsformen im Programm fördern

In mehrjähriger finanzieller Unterstützung haben wir dazu beigetragen, anspruchsvolles internationales Tanztheater im Programmangebot zu etablieren. Wir finanzieren seit 2018 den „Poetry-Slam-Workshop“ und ganz neu: „Acting vor der Kamera“.



Magazin „Vorhang auf...“

Mit unserer periodisch erscheinenden Zeitschrift informieren wir Sie rund um das Fuldaer Theatergeschehen und die Aktivitäten des Fördervereins. Wir lassen Sie durch Berichte an vergangenen Veranstaltungen teilhaben, greifen spannende Themen des Theaterlebens auf und kündigen frühzeitig von uns geplante Aktionen in diesem Magazin an. Zum Beispiel treffen wir uns zum Abschluss der Theatersaison im Brunnenhof neben dem Schlosstheater zu einem sommerlichen Abend mit heiterem Programm. Sie sehen – lesen lohnt sich!

Tragen Sie bei – mit Ihrer Mitgliedschaft!

Im Bewusstsein der Bürger in der Stadt Fulda und im Fuldaer Land wollen wir das Schlosstheater Fulda als wichtiges kulturelles Element und Ort gesellschaftspolitischer Bewusstseinsbildung breit verankern und mit Blick in die Zukunft junge Menschen für die Welt von Musik und Theater gewinnen.

Sie erreichen uns unter der Adresse: Heinrich-von-Bibra-Platz 1a, 36037 Fulda, Tel. 0661 90197044. Oder unter: info@theaterkultur-fulda.de.

Beitrittserklärung

Anrede:

Vorname:

Nachname:

Straße:

PLZ / Ort:

Unternehmen:

Telefon:

E-Mail:

1) Personenmitgliedschaft

Ich möchte gerne Mitglied des Vereins „Theater Kultur – Freunde + Förderer des Schlosstheaters Fulda e.V.“ werden. Ich bin bereit, einen Jahresbeitrag von 24,- € 12,- € (für Schüler und Studenten) ,- € (sonst. Betrag) zu zahlen.

2) Mitgliedschaft für Kommunen, Verbände und Unternehmen

Wir möchten gerne Mitglied des Vereins „Theater Kultur – Freunde + Förderer des Schlosstheaters Fulda e.V.“ werden. Wir sind bereit, einen Jahresbeitrag von 100,- € 1.000,- € 500,- € ,- € (sonst. Betrag) zu zahlen.

Wir sind einverstanden, als Fördermitglied namentlich genannt zu werden. Ja Nein

Freundschaftswerbung

Ich/Wir wurde/-n geworben von

Der Werbende erhält eine Prämie (zwei Freikarten im Schlosstheater Fulda nach Verfügbarkeit).



Datenschutz

Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten zum Zweck der Kontaktaufnahme gespeichert werden. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Ich/Wir akzeptiere/-n die zweckgebundene Speicherung meiner/unserer Daten.

Datum:
Unterschrift:.....

Mitgliedsnummer/Mandatsreferenz
(wird vom Verein ausgefüllt):
.....

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Verein „Theater Kultur Freunde + Förderer Schlosstheater Fulda e.V.“ Beitragszahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Die Mitgliedsbeiträge werden jährlich am 30.09. eingezogen. Fällt dieser nicht auf einen Bankarbeitstag, erfolgt der Einzug am unmittelbar darauf folgenden Bankarbeitstag. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein „Theater Kultur Freunde + Förderer Schlosstheater Fulda e.V.“ auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:
BIC:
Kreditinstitut:
IBAN:

Ort, Datum:
Unterschrift:

THEATER KULTUR
FREUNDE + FÖRDERER
SCHLOSSTHEATER FULDA e.V.

Heinrich-von-Bibra-Platz 1a
36037 Fulda

Do / 16 Februar / 23

Schlosstheater / 10 Uhr
Schulvorstellung

THE WAVE

von Morton Rhue
in englischer Sprache

ab 12 Jahren

Buch / Regie: Paul Stebbings
Produktion: TNT Theatre Britain

Der Roman *Die Welle* von Morton Rhue ist europaweit ein Klassiker. Die Geschichte basiert auf einer wahren Begebenheit, die sich 1969 an einer amerikanischen Schule ereignete. Ein Lehrer hatte den Versuch gestartet, seiner Klasse aus erster Hand zu demonstrieren, wie das III. Reich entstehen konnte. Die SchülerInnen mussten einheitliche Kleidung tragen, den Lehrer beim Nachnamen nennen, jeden Tag pünktlich



sein und sich als ein Teil des Ganzen sehen. Die AußenseiterInnen fühlten sich schnell integriert in die Organisation. Die Klasse wurde ermutigt, andere SchülerInnen für ihre Gruppe *Die Welle* zu rekrutieren. Bald war die ganze Schule einbezogen. Wer kein Teil des Systems sein wollte, wurde körperlich und physisch schikaniert. Innerhalb einer Woche geriet das Experiment außer Kontrolle und musste beendet werden. Mit der englischsprachigen Inszenierung dieses Stücks, das zum ersten Mal auf einer Bühne dargestellt wird, wird verdeutlicht, dass Faschismus nach wie vor ein gefährliches Übel ist. Das *TNT Theatre Britain* hat eine unterhaltsame, ernstzunehmende und zum Nachdenken anregende Aufführung geschaffen: enorm packend, handlungsintensiv und mit Live-Musik.

Fotos: © Paul Stebbings

Do / 23 Februar / 23

Schlosstheater / 20 Uhr
Akzente
Donnerstags-Abo B

ALFONS JETZT NOCH DEUTSCHERER

„Ein kleines Meisterwerk“ (FAZ)

Warum nur eine nehmen, wenn man zwei haben kann? Zwei Staatsbürgerschaften zum Beispiel? Klingt einfach, ist es aber nicht: „Franzose *und* Deutscher zugleich, das ist ein Widerspruch in sich!“, sagt Alfons. „Deutsche sind diszipliniert, pünktlich und effizient – Franzosen sind normal!“ Dennoch ist der rasende Reporter mit dem Puschelmikro das Wagnis eingegangen und hat ein Programm daraus gemacht: Es erzählt die Geschichte seiner Deutschwerdung, von den zauberhaften, sonnigen Kindheitstagen in Frankreich bis hin zum betörend samtigen Grau deutscher Amtsstuben. In Begleitung der Musikerin Julia Schilinski wird seine Geschich-

Foto: © Guido Werner



te zum musikalischen Pas de deux, mal humoristisch, mal nachdenklich, oft völlig überraschend. Man darf eine wunderbare Mélange aus Theater und Kabarett erwarten: Tränen in den Augen, Wärme im Herzen und Kater in den Lachmuskeln. Typisch Alfons eben.

Fr / 24 Februar / 23

Schlosstheater / 20 Uhr

SONDERKONZERT

hr2
kultur



M BAMBERGER SYMPHONIKER

Jakub Hrůša, Leitung
Genia Kühmeier, Sopran

Gustav Mahler (1860 – 1911)

Aus: Sinfonie Nr. 5: Adagietto

Richard Strauss (1864 – 1949)

Vier letzte Lieder

Josef Suk (1874 – 1935)

Asrael Sinfonie c-Moll op. 27

„Frauen, ihr Engel der Erde! Des Himmels lieblichste Schöpfung! Ihr seid der einzige Strahl, der unser Leben erhellt.“ (Alphonse de Lamartine)
Das Konzert beginnt mit dem bedeutungsschweren Adagietto aus Mahlers 5. Sinfonie, das durch die aufblühende Liebe zu seiner späteren Frau Alma inspiriert wurde: ein musikalischer Heiratsantrag – und ein betörend schönes Werk.

Wie viele große Komponisten hatte auch Richard Strauss eine starke Frau an seiner Seite – die Sängerin Pauline, für die er zahlreiche Vokalwerke schrieb. Seine *Vier letzte Lieder* entstanden 1948 zu einer Zeit, als Strauss seine Welt nach dem Krieg in Trümmern liegen sah. Tiefe Trauer kann die Kreativität bis zum Keim ersticken, oder neue schöpferische Energien wecken – wie das emotionale Finalstück ebenfalls beweist: Ein „Werk übermenschlicher Kraft“ aus der Feder von Josef Suk, der eng mit Dvořák verbunden war. Er war nicht nur sein Meisterschüler, sondern auch Freund und Schwiegersohn. Sein Glück wurde durch den Tod Dvořáks und den tragisch frühen Tod von dessen Tochter Otylka zerstört. Suk schrieb darauf die ergreifende Sinfonie *Asrael* und meinte: „Solch ein Unglück zerstört entweder einen Menschen oder trägt alle schlafenden Kräfte in ihm an die Oberfläche. Die Musik hat mich gerettet.“

Fotos: © Herzau Portraits

So / 26 Februar / 23

Fürstensaal / 17 Uhr

Junge-Elite-Abo



M PREISTRÄGERKONZERT 2022

71. Internationaler Musikwettbewerb der ARD

Flöte, Posaune, Streichquartett, Klavier

300 bis 400 junge, vielversprechende MusikerInnen melden sich jährlich zum *Internationalen Musikwettbewerb der ARD* in München, einem der bedeutendsten internationalen Wettbewerbe für Nachwuchstalente. Nach einer Vorrunde treten rund 200 KandidatInnen aus bis zu 40 Ländern an und stellen sich dem kritischen Urteil der hochkarätigen, international besetzten Jury. Nur die Besten haben eine Chance auf einen der begehrten Preise, der den Aufschwung der internationalen Karriere beschleunigt. 2022 sind die Fächer Flöte, Posaune,

Streichquartett und Klavier ausgeschrieben. Der Wettbewerb wird in der Zeit vom 29. August bis zum 16. September 2022 in München durchgeführt. Dort werden wir aus den PreisträgerInnen die KünstlerInnen auswählen, die wir zum Konzert in den Fürstensaal nach Fulda einladen wollen.

Zu den Stärken des seit 1952 existierenden *ARD-Musikwettbewerbs* gehört, dass er insgesamt 21 Fächer abbildet, die jährlich wechseln. Für die meisten Orchesterinstrumente ist er einer der bedeutendsten Wettbewerbe der Welt. Seine PreisträgerInnen finden sich in den Solopositionen renommierter Orchester wieder.

Fotos: © Daniel Delang

**FULDAER
STADTBÄU**

Manche sagen Craft, wir nennen es
Handwerk.

AUS DEM HOCHSTIFTLICHEN BRAUHAUS FULDA

1822–2022
www.mollenhauer.com

Mollenhauer
200 JAHRE
HOLZBLASINSTRUMENTENBAU

Di / 28 Februar / 23

Schlosstheater / 20 Uhr

Akzente (nur Freiverkauf)

WINTERGARTEN VARIÉTÉ BERLIN

Golden Years
Die 20er Jahre Variété Revue No. 2

Damals wie heute heißt es: „In Berlin vor allen Dingen – Wintergarten!“ Nach dem fulminanten Erfolg von 2020 – *Die 20er Jahre Variété Revue* kommen nun die *GOLDEN YEARS* ins Wintergarten Variété Berlin und bieten erneut einen schillernden Abend im Gestern und Heute.

Nicht als Fortsetzung gedacht, befasst sich diese niegelagelte opulente Showproduktion erneut mit den *Golden Twenties* des vergangenen Jahrhunderts und zeigt gleichzeitig die volle Power der hohen Unterhaltungskunst der heutigen Zeit. Die Show ist ein hautnahes, authentisches Spiegelbild jener uns bis heute faszinierenden 1920er



Jahre – schlägt aber auch den Bogen ins Heute und zeigt auf, was 100 Jahre danach das kommende Jahrzehnt für uns bereithält: Ambiente, Deko und Kostüme lassen im Flair der 1920er schwelgen – auf der Bühne agieren Heroen von heute, die Nachtgestalten des Berlin der 2020er Jahre.

Besonderes Augenmerk hat Regisseur Rodrigue Funke dabei auf die Auswahl starker Frauen gelegt. Die neuen Frauenbilder der „alten“ 20er Jahre und ihr Kampf um Gleichberechtigung sind als Thema auch heute noch relevant und spiegeln sich in den wunderbaren Künstlerinnen von *GOLDEN YEARS* wieder.

Foto: © Ben Duentsch

Do / 2 März / 23

Schlosstheater / 20 Uhr

Schauspiel-Abo 2
Donnerstags-Abo B

TYLL

Schauspiel nach dem Roman
von Daniel Kehlmann

Bühnenfassung: Erik Schäffler
Regie: Erik Schäffler
Produktion: EURO-STUDIO Landgraf / Ernst Deutsch Theater Hamburg
mit Sven Walser, Christian Meyer, Axel Pätz u. a.

Sprachgewaltig, modern, mitreißend: der Bestseller über eine legendäre historische Figur und eine aus den Fugen geratene Welt von Daniel Kehlmann. Tyll Ulenspiegel – Vagant, Schausteller und Provokateur – wird zu Beginn des 17. Jahrhunderts als Müllerssohn geboren. Sein Vater, ein Magier und Welterforscher, gerät mit der Kirche in Konflikt. Tyll muss fliehen, die Bäckerstochter Nele begleitet ihn. Auf ihren



Wegen durch das von den Wirren des Dreißigjährigen Krieges verheerte Land begegnen sie vielen kleinen Leuten und einigen der sogenannten Großen. Ihre Schicksale verbinden sich zu einem Zeitgewebe, zum Epos vom Dreißigjährigen Krieg. Und mittendrin Tyll, jener rätselhafteste Gaukler, der eines Tages beschlossen hat, niemals zu sterben.

Tyll ist das Bild einer Epoche als barockes Welttheater: die vielstimmige Geschichte eines Religionskrieges, der im kollektiven Bewusstsein bis heute als große Menschheitskatastrophe verankert ist. In Tyll zeigt Kehlmann, wie dünn die Decke unserer Zivilisation ist und wie schnell Töten zur Gewohnheit wird.

Foto: © Oliver Fantitsch – Hintergrundfoto: © Lilli Thalgot

Sa / 4 März / 23

Fürstensaal / 20 Uhr

Konzert-Abo



in Amsterdam, London, Paris, Wien, Barcelona oder der Elbphilharmonie Hamburg, in der er den ersten Klavierabend geben durfte. Neben seinen solistischen Tätigkeiten widmet er sich leidenschaftlich der Kammermusik. Als „brillante Einspielung“ und „Referenzaufnahme“ wird seine Solo-CD mit Werken von Schumann, Strawinsky und Neuwirth beschrieben, die 2016 bei *Oehms Classics* erschienen ist. Seit einigen Jahren ist er lehrend tätig, zunächst in Frankfurt, seit 2021 hat er eine Professur an der Norwegischen Musikhochschule in Oslo inne.

CHRISTOPHER PARK

Klavierabend

Werke für Klavier solo von Poulenc und Mozart

„Der Pianist Christopher Park begeistert mit einer faszinierenden technischen Souveränität, einer unglaublichen musikalischen Reife und einer besonders intensiven Spielkultur“ – so begründete die Jury der *Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival* ihre Entscheidung, Christopher Park zum Preisträger des renommierten *Leonard Bernstein Award* zu küren. Damit reiht sich der Pianist in die Riege namhafter MusikerInnen wie Lang Lang, Lisa Batiashvili oder Martin Grubinger ein, die mit diesem internationalen Preis ihre Karriere starteten. Christopher Park wurde als *ECHO Rising Star* ausgewählt, verbunden mit Rezitalen in den renommierten Konzerthäusern

Fotos: © Michael Dannemann – Hintergrundfoto: © Simon Hegenberg

So / 5 März / 23

Schlosstheater / 15 Uhr

Familienvorstellung



DAS NEINHORN

nach dem Kultbestseller
von Marc-Uwe Kling

Für Kinder ab 4 Jahren und Familien

Regie: Birga Ipsen
Komposition / Musikalische Leitung:
Matthias Witting
Produktion: ATZE Musiktheater
Mit: Guylainne Hemmer, Mathieu Pelletier,
Natascha Petz, Alexandra Dimitroff

Das NEINHorn kommt im Herzwald zur Welt, einer zuckrigen Zauberwelt mit „supersonigen Sonnenhügeln“ und „wild wallenden Wasserfällen“. Seine dauerglücklichen Artgenossen gehen dem NEINHorn gehörig auf den Nerv. Also verabschiedet es sich bald

Foto: © Jörg Metzner

Fr / 10 März / 23

Schlosstheater / 20 Uhr

Einführung / 19:30 Uhr

Opern-Abo



ALCINA

Zauberoper von Georg Friedrich Händel

Bitte beachten Sie auch F. Zawrel auf Seite 46!

Regie und Puppenbau: Nikolaus Habjan
Produktion: Die Freitagsakademie Bern

Eine komplizierte Handlung, ein überforderter Erzähler, eine großartige Musik, fünf Puppen, ein Tisch, ein Overheadprojektor – Oper to go. Sängern, die singen, SängerInnen, die mit Puppen sprechen. Puppen, die Arien singen, Puppen, die mit Puppen sprechen. Der neueste Streich der *Freitagsakademie Bern* nach einer Idee von Katharina Suske. Regie führt der gefeierte Wiener Puppenspieler und Opernregisseur Nikolaus Habjan. Große Gefühle, augenzwinkernde Dissonanz, tierischer Ernst und verzweifelter Humor.

Alcina ist eine böse und hässliche Zauberin, die die Kreuzfahrer vom rechten Weg abbringen will, indem sie sich selbst in eine unwiderstehliche Schönheit und ein elendes Stück Wüste in ein hinreißendes Zauberreich verwandelt. Dort verführt sie auch den Ritter Ruggiero, der nur mit aller Gewalt von ihrem Zauber befreit werden kann. Wer genau hinhört, erkennt die Abgründe: Eigentlich liebt Alcina Ruggiero, jetzt aber muss sie um diese Liebe kämpfen ...

Dank der Förderung der Jubiläumstiftung der Sparkasse Fulda ist der Eintritt für alle Gäste bis zum vollendeten 30. Lebensjahr frei.

Fotos: © Bernhard Fuchs

So / 12 März / 23

Schlosstheater / 15 Uhr

Familienvorstellung



BEETHOVEN – EIN LEBEN

Eine musikalische Zeitreise nach der Idee und dem Buch von Thomas Sutter

Ab 10 Jahren

Ein Projekt des ATZE Musiktheaters in Kooperation mit der Deutschen Oper Berlin. Musikalische Leitung: Sinem Altan

Tatataaaaaaa! Wussten Sie, dass Beethoven nie heiratete? Dass er nicht nur Meisterwerke komponierte, sondern auch an Philosophie, Poesie und Politik interessiert war? Dass er stets eine Hand voll Sand vom Ufer des Rheins mit sich in der Hosentasche trug?

Beethoven – Ein Leben ist weit mehr als ein Best-of seiner bekanntesten Werke. Mit Kammerorchester, Band und Chor finden wir an Beethovens

Seite heraus, wie sich das Leben des Ausnahmekünstlers so anfühlte. Beethovens Originalpartituren bilden dabei den biografischen roten Faden. Sie sind der musikalische Teppich, der mit dem fortschreitenden Hörverlust Beethovens zunehmend von E-Gitarren- und Synthesizer-Sounds zerschnitten wird. „Wenn die Musik verklingt, verklingt auch mein Leben.“ – Nur eine von unzähligen, oft zitierten Aussagen Beethovens. Biografisch eingeflochten in das Geschehen belegen seine Worte noch kraftvoller das Schicksal des Genies. Am Ende ist *Beethoven – Ein Leben* ein Klassiker des Musiktheaters im besten Sinne, aus dem man sowohl Erkenntnis über die Epoche als auch große Hochachtung für den außergewöhnlichen Menschen Beethoven erfahren kann.

Foto: © Jörg Metzner

Mi / 15 März / 23

Fürstensaal / 20 Uhr

Konzert-Abo

SA CHEN & UNGARISCHES KAMMERORCHESTER

Sa Chen, Klavier

Antonio Vivaldi (1678 – 1741)

Konzert in A-Dur RV 158

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur

Klavierkonzert d-Moll BWV 1052

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Klavierkonzert Nr. 14 Es-Dur KV 449

Leó Weiner (1885 – 1960)

Divertimento für Streichorchester

Béla Bartók (1881 – 1945)

Rumänische Volkstänze

Die Chopin-Preisträgerin Sa Chen aus China gehört zu den „strahlendsten Künstlerinnen

Foto: © Hong Wei – Hintergrundfoto: © János Fejes



ihrer Generation“ (*Classical Music Radio*). Ihren Durchbruch feierte sie im Alter von 16 Jahren als jüngste Preisträgerin beim internationalen *Leeds Klavierwettbewerb*. Das Preisträgerkonzert mit dem *Birmingham Symphony Orchestra* unter Sir Simon Rattle wurde von der *BBC* im TV übertragen. Die Steinway-Künstlerin ist vielfache Preisträgerin und konzertiert weltweit mit Orchestern. Sie war bei den *Salzburger Festspielen*, dem *Schleswig-Holstein Festival* und debütierte in der *Tonhalle Zürich*, der *Carnegie Hall* in New York und der *Wigmore Hall* in London. Das 2011 gegründete *Ungarische Kammerorchester* setzt sich aus den besten jungen MusikerInnen des Landes zusammen und erhält Einladungen aus dem In- und Ausland. Es hat sich der Pflege und Verbreitung der ungarischen Streichertradition verschrieben.



WIR KÜMMERN UNS UM
IHREN PERFEKTEN LOOK

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. – Sa. 9.30 – 19.00

Textilvertriebsgesellschaft mbH & Co. KG | Künzeller Straße 29
36043 Fulda | Tel.: (0661) 9783-0 | www.hohmann-heil.de

Do / 16 März / 23

Schlosstheater / 20 Uhr

Schauspiel-Abo 2
Donnerstags-Abo A



S DIE WAHRHEITEN

von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

Regie: Jochen Schölch
Bühne: Thomas Flach
Produktion: Metropoltheater München
Mit: Michele Cuciuffo, Katharina Müller-Elmau,
Leo Reisinger, Mara Widmann

Jana und Erik beenden ihre 17-jährige Freundschaft zu Sonja und Bruno per SMS und mit sofortiger Wirkung. Nach den ersten Momenten der Fassungslosigkeit, Ungläubigkeit und Wut beginnen Sonja und Bruno nach den möglichen Gründen zu suchen. Erik hört unterdessen gerade von Jana, wie Bruno sie einst auf einem ihr von ihm vermittelten Coachingseminar für Führungskräfte nicht nur vor Mobbing und sexuellen Belästigungen der männlichen

Seminarteilnehmer nicht beschützt, sondern sie vielmehr noch aufgefordert hat, das Ganze etwas lockerer zu sehen, um den Kursteilnehmern den Spaß nicht zu verderben. In der sich nun schlagartig in Gang setzenden Kommunikationslawine, die mal humorvoll, mal knallhart über die ProtagonistInnen und uns rollt, erfahren wir immer mehr Details, die die Freundschaft der beiden Paare jahrelang bestimmt und nunmehr zum endgültigen Bruch geführt haben. Dabei weiß der eine stets mehr oder *noch* mehr als der andere, sodass für jeden die „Wahrheit“ hinter ein und demselben Geschehnis eine andere ist. Machtmissbrauch, Grenzüberschreitungen, Vertrauensverlust, viel zu langes Schweigen – am Ende stehen große Themen unserer Zeit im Raum.

Fotos: © Jean-Marc Turmes

So / 19 März / 23

Schlosstheater / 18 Uhr

Tanztheater-Abo



T KIBBUTZ CONTEMPORARY DANCE COMPANY

Asylum

Ein Meisterwerk aus brodelnder Energie und explosiver Bewegungskunst.

Choreografie / Stage Design / Licht: Rami Be'er

In seiner jüngsten Kreation beschäftigt sich Rami Be'er, Künstlerischer Leiter der *Kibbutz Contemporary Dance Company*, mit den aktuellen Themen der Flüchtlingspolitik, Einwanderung und dem Schicksal von Asylsuchenden. Asyl ist für Rami Be'er nicht einfach ein Ort, sondern eine geschützte Zone und ein intimer, spiritueller Zustand. Er hinterfragt die menschliche Existenz mit der Sprache des Tanzes, frei von Fakten und Worten,

Fotos: © Eyal Hirsch

Do / 23 März / 23

Schlosstheater / 20 Uhr

Gegenwartstheater-Abo
Donnerstags-Abo B

S CUM-EX PAPERS

Eine preisgekrönte Recherche zum entfesselten Finanzwesen

Regie: Helge Schmidt
Recherche / Text: Franziska Bulban /
Alexandra Rojkov
Mit: Ruth Marie Kröger, Jonas Anders,
Günter Schaupp

Wir biten Ihnen ein Geschäft an: Wir geben Ihnen 100 Euro – Sie geben uns dafür 200 Euro zurück. Das klingt nach einem schlechten Deal? Willkommen in der Welt des verbrecherischen Steuerbetrugs! Das Finanzwesen hat sich von jeder Kontrolle und Ethik gelöst. Doch mit welcher Rechtfertigung lehnen Investoren und Banken die Gemeinschaft ab? Wer empört sich darüber?

Fotos: © Anja Beutlerde



Warum liegt die Strafverfolgung weit hinter den Tricksern zurück? Im Stile eines Wirtschaftsthrillers spüren die *CUM-EX PAPERS* diesen Fragen nach und werfen neue Perspektiven auf ein Phänomen, das ganz eigenen Regeln zu folgen scheint. Die Produktion *CUM-EX PAPERS* wurde mit dem Theaterpreis *Der FAUST 2019* in der Kategorie *Regie Schauspiel* ausgezeichnet.

So / 26 März / 23

Fürstensaal / 17 Uhr

Junge-Elite-Abo



M KAI STROBEL, SCHLAGZEUG

Kai Strobel, 1. Preisträger des 68. Internationalen ARD Musik-Wettbewerb 2019 und Gewinner des Publikumspreises sowie Gewinner des 1. Preises des TROMP Percussion Competition Eindhoven 2018, zählt zu den vielversprechenden Schlagwerkern seiner Generation.

Als Solist trat er unter anderem mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Philharmonischen Orchester der Hansestadt Lübeck, der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, dem Asko-Schönberg Orchester, dem Musicum Collegium Basel und der Staatskapelle St. Petersburg auf.

Er ist Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben und des Deutschen Musikwettbewerbs, sowie Laureat der Sommerakademie Universität Mozarteum Salzburg.

Foto: © Daniel Delang

Di / 28 März / 23

Mi / 29 März / 23

Schlosstheater / 9 + 11 Uhr

Schulvorstellungen

J IRGENDWO ANDERS

Schauspiel mit animierten Kreidezeichnungen

ab 8 Jahren
in deutscher Sprache

Produktion: Puppentheater Ljubljana

Irgendwo anders erzählt auf sehr einfühlsame Weise von einem Mädchen, das mitten im Krieg gefangen ist. Durch ihre Augen beobachten wir eine Stadt, die von Schrecken, Gewalt und Angst geprägt ist. Aber auch von Hoffnung. Flugzeuge überfliegen die Stadt, die Straßen sind leer. Die Schule ist geschlossen. Ihr einziger Wunsch ist es, in ein anderes Land zu gehen, wo es viel schöner wäre. Sie will irgendwo anders hin, weit

Fotos: © Jaka Varmuz



weg von den Abscheulichkeiten des Krieges. Diese berührende Inszenierung einer Geschichte über die Absurdität des Krieges und seine Schrecken arbeitet mit einer Vielzahl moderner technologischer Ansätze für das Puppentheater – wie Live-Videoprojektionen und virtuellen Zeichnungen. Die SchauspielerIn zeichnet auf einem drehbaren Tisch die Umgebung, in der wir die Hauptheldin – das kleine Mädchen – auf wundersame Weise umhergehen sehen.

Do / 30 März / 23

Schlosstheater / 20 Uhr

Live-on-Stage-Abo

C DHAFER YOUSSEF & DIE HR-BIGBAND

Der tunesische Österreicher aus Paris:
Gefeierter Jazz-Solist an der Oud

Dhafer Youssef, Oud
Daniel Garcis, Klavier
Magnus Lindgren, Leitung

Die Mischung aus Jazz und arabischer Musik bildet einen musikalisch fruchtbaren Nährboden. Dies durfte die *hr-Bigband* schon 2013 sehr erfolgreich in der Zusammenarbeit mit dem französisch-libanesischen Trompeter Ibrahim Maalouf feststellen. Nun ist mit dem Oud-Spieler Dhafer Youssef ein weiterer Virtuose zu Gast, der in seinen Projekten eine einzigartige Melange aus arabischen Klängen, akustischem Jazz und modernen Beats entstehen

Fotos: © Ben Knabe – Hintergrundfoto: © Arno Lam



lässt. Youssef hat keine festen Ensembles, in denen er regelmäßig spielt. Für jede Aufnahme tut er sich gerne mit neuen MusikerInnen zusammen. Das passt perfekt zum Konzept der *hr-Bigband*, die sich mit jedem Projekt einer neuen Sache widmet. Bleibt also gespannt abzuwarten, was sich Dhafer Youssef und der schwedische Arrangeur Magnus Lindgren für dieses Projekt einfallen lassen werden.

Fr / 31 März / 23

Fürstensaal / 20 Uhr

SONDERKONZERT

hr2
kultur



KIAN SOLTANI & AMSTERDAM SINFONIETTA

Kian Soltani, Violoncello
Candida Thompson, Leitung

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788)

Sinfonie G-Dur Wq 173 / H 648 für Streicher und B.c.

Joseph Haydn (1732 – 1809)

Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 2 D-Dur
Sinfonie Nr. 13 D-Dur Hob. I:13, Adagio cantabile

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Suleika op. 34 (Sechs Gesänge) Nr. 4

Streichquartett Nr. 6 f-Moll op. 80

Franz Schubert (1797 – 1828)

Du bist die Ruh D 776 / *An die Musik* D 547

„Sein Celloklang ist weich und voll wie Karamel, und er spielt mit angenehmer Wärme ... er zieht das Orchester mit sich wie einen Lichtschein um

die Flamme einer Kerze.“ (*The Washington Post*) Individualität, Ausdruck und Präsenz zeichnen die künstlerischen Fähigkeiten des österreichischen Cellisten Kian Soltani aus. In bemerkenswert kurzer Zeit haben ihn begeisterte Kritiken, aber vor allem Einladungen in große internationale Konzertsäle vom jungen Star zu einem der aufregendsten Musiker seiner Generation gemacht.

Die *Amsterdam Sinfonietta* wurde 1988 unter der Leitung von Lev Markiz gegründet. Seit 1995 ist Candida Thompson Konzertmeisterin und seit 2003 auch Künstlerische Leiterin des Ensembles. Zuletzt hat die *Amsterdam Sinfonietta* Tourneen durch Europa, China, Südamerika und Australien unternommen.

So / 16 April / 23

Schlosstheater / 18 Uhr

Schauspiel-Abo 1

S JEEPS

von Nora Abdel-Maksoud

Produktion: Münchner Kammerspiele
Mit: Eva Bay, Gro Swantje Kohlhof,
Stefan Merki, Vincent Redetzki

In Deutschland werden bis zu 400 Milliarden Euro im Jahr vererbt. Was, wenn dieses Geld radikal umverteilt würde? *Jeeeps* katapultiert vier Figuren in das Szenario einer Erbrechtsreform – mitten in einen leidenschaftlichen Schlagabtausch und persönlichen Zwiespalt. Wie verhalten sich die gesellschaftlich behauptete Leistungsgerechtigkeit und Chancengleichheit zur tatsächlichen sozialen Ungleichheit? Wie navigieren wir zwischen den eigenen solidarischen Prinzipien und unseren finanziellen Sicherheiten?



Für die Umsetzung der Reform wird ausgerechnet das Jobcenter auserkoren: Es verwaltet nun auch Vermögen und Erbschaften. So nimmt der Text die zwei Extreme der gesellschaftlichen Verteilungsdebatte gleichzeitig ins Visier: Wieviel Geld sichert die Existenz? Und wer gibt wann etwas ab? Autorin und Regisseurin Nora Abdel-Maksoud setzt an einem tiefen sozialen Sicherheitsbedürfnis an. Sie verhandelt die strukturellen Bedingungen einer Gesellschaft, in der Klassenunterschiede gleichzeitig wirken und negiert werden. Mit bissiger Zuspitzung, schwarzem Humor und Präzision seziert sie unser Denken und Handeln auf Basis von Kontoständen, Testamentseröffnungen und gefühlten Bedrohungen.



REINHOLZ
KAFFEERÖSTEREI

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

KAFFEE-LADEN
IN FULDA

Steinweg 18

MO-FR 10-18.00 UHR, SA 9-18.00 UHR,
SO 12.30-17.00 UHR

MANFAKTURVERKAUF
IN BRONNZELL

Am Rhönbad 5

FREITAG UND SAMSTAG
12-18.00 UHR

WWW.REINHOLZ-KAFFEE.DE

Do / 20 April / 23

Schlosstheater / 20 Uhr

Klassiker-Abo
Donnerstags-Abo A

hr2
kultur



FRÄULEIN JULIE

Naturalistisches Trauerspiel
von August Strindberg

Regie / Fassung: Torsten Fischer
Produktion: Renaissance Theater Berlin
Mit: Judith Rosmair, Dominique Horwitz

Julie, Tochter eines Grafen und Gutshofbesitzers, lässt sich in der erregenden Atmosphäre der Mittsommernacht mit dem Diener Jean ein. Am nächsten Morgen ist der Reiz verfliegen: Reue und Verzweiflung des adligen Fräuleins sind die Folgen. Wie diese Begegnung jedoch von Strindberg sensibel, realistisch, spannend und überraschend in der Charakterzeichnung erzählt wird, macht verständlich, warum dieser Einakter zum berühmtesten und meistgespielten Drama des Dichters wurde. Da ist Julie: unbefriedigt, unbeherrscht, auf der

Suche nach etwas Sinnvollerem als der standesgemäßen Heirat. Und da ist Jean: der Untergebene, Fremde, Erregende. Julie provoziert Jean, er reagiert mit romantisch-ritterlichen Gesten und Worten, warnt Julie jedoch vor sich: Er taue nicht als Spielzeug. Nach der gemeinsamen Nacht haben sich die Machtverhältnisse verschoben. Jean zeigt seine brutale Seite, beschimpft Julie, bietet ihr aber die gemeinsame Flucht an, wenn sie genug Geld zu beschaffen imstande sei. Julie sieht keinen Ausweg mehr, nimmt das Rasiermesser, das ihr Jean aufdrängt, und geht „entschlossen zur Tür hinaus“, wie es in der Regieanweisung heißt.

Foto: © Gio Loewe – Hintergrundfoto: © Anna Horwitz

Sa / 22 April / 23

Fürstensaal / 20 Uhr

Konzert-Abo

EXIL & RESILIENZ

Musik der jüdischen und afrikanischen
Diasporas

Apollo's Fire – The Cleveland Baroque
Orchestra
Jeannette Sorrell, Leitung, Cembalo und
Programmgestaltung
Amanda Powell / Ashlee Foreman, Sopran
Brian Kay, Laute, Vokale

Ihrer Heimat entrissen und auf der ganzen Welt verstreut, fanden Juden und Afrikaner Kraft und Inspiration in der Musik und bewahrten mit dieser sowohl ihre kulturelle Identität als auch ihre Seele als Volk. In dieser musikalischen Reise durch die jüdischen und afrikanischen Diasporas erkundet *Apollo's Fire* die bemerkenswerten

Foto: © Roger Mastroianni



Widerstandsfähigkeit dieser geknechteten Menschen zwischen 1600 und 1850. Musik des jüdischen Barockkomponisten Salamone Rosse und des jüdisch inspirierten Komponisten Benedetto Marcello ist mit den Rhythmen des Lebens im Ghetto verwoben: Lieder, Tänze und Gebete ashkenazischer, sephardischer und nordafrikanischer Traditionen.

22 MusikerInnen – einschließlich jüdischer, palästinensischer und afrikanisch-amerikanischer KünstlerInnen – erheben ihre Stimmen für Zugehörigkeit und Festlichkeit.

Di / 25 April / 23

Schlosstheater / 20 Uhr

Live-on-Stage-Abo

... UND MIT MORGEN KÖNNT IHR MICH!

Ein Berlin-Abend mit Songs von Kurt Weill
Komische Oper Berlin

Musikalische Leitung: Kai Tietje
Szenische Einrichtung: Barrie Kosky
Mit: Katharine Mehrling und dem Orchester
der Komischen Oper Berlin

Neben ihren umjubelten Auftritten in der *Bar jeder Vernunft* sowie in *Ball im Savoy* und *My Fair Lady* an der *Komischen Oper Berlin* wurde Katharine Mehrling zu den wichtigsten Kurt-Weill-InterpretInnen der letzten Jahre. Kaum ein Komponist vereint die Komplexität und Diversität der musikalischen Klangsprachen der 1920er Jahre besser in sich als Kurt

Fotos: © Yan Revazov



Weill, und kaum jemand weiß damit besser zu spielen als Katharine Mehrling. Sie schlüpft in die verschiedensten Figuren seiner zahlreichen Songs und folgt den Stimmungen einer Berliner Nacht à la Weill: Vom *Abschiedsbrief* im Café Bauer über *Berlin im Licht* bis hin zu Songs aus der *Dreigroschenoper*. Ein Abend in der blauen Stunde, voller Einsamkeit, bittersüßer Melancholie und rotziger Schärfe!

Sa / 29 April / 23

Schlosstheater / 20 Uhr

Tanztheater-Abo



Di / 2 Mai / 23

Fürstensaal / 20 Uhr

Konzert-Abo



M BOULANGER TRIO

Teach me!

Birgit Erz, Violine
Ilona Kindt, Violoncello
Karla Haltenwanger, Klavier

Mit der Gründung des *Boulanger Trios* im Jahr 2006 erfüllten sich drei Musikerinnen den Traum, ihr Leben der Kammermusik zu widmen. Auch 14 Jahre später empfinden sie es als Privileg, sich tagtäglich mit dem reichen, vielseitigen Repertoire ihrer Gattung beschäftigen zu können. Das Trio begeistert durch sein leidenschaftliches Spiel und seine intelligenten Interpretationen Publikum und Presse gleichermaßen. Durch seine unvoreingenommene Sicht auf die Werke findet es stets seine ganz eigene Tonsprache für

jeden Komponisten, mit dem es sich befasst. Hier besticht der in jedem Augenblick spürbare Wille der drei Künstlerinnen zum Ausdruck und die Intensität, mit der sie jedem musikalischen Detail nachspüren.

Ein Programm rund um die Namensgeberin Nadia Boulanger: Musik von Leonard Bernstein, Astor Piazzolla und Jean Françaix sowie Quincy Jones, Aaron Copland und Philip Glass. Stilistisch sind die Werke sehr verschieden, die Komponisten jedoch haben eines gemeinsam: Sie alle waren Studenten von Nadia Boulanger.

Boulangers besondere Persönlichkeit als Lehrende und ihr charismatischer Einsatz als Inspirationsquelle für KomponistInnen aus der ganzen Welt stellen den Mittelpunkt dieses Programms dar.

Foto: © Nikolaj Lund

T INTRODANS

Zeitgenössischer Tanz aus den Niederlanden

INTRODANS hat sich seit 1971 zu einer der größten und aktivsten Ballettcompagnien der Niederlande entwickelt und geht auf eine zeitgenössische Art und Weise an die Sprache des Balletts heran und zeigt so, wie es sein kann: kreativ und überraschend.

Dynamisch, umwerfend und die Schwerkraft herausfordernd – all dies vereint *INTRODANS* und schafft damit die vollkommene Tanzerfahrung auf höchstem internationalem Standard. Das Ensemble glaubt daran, dass die Sprache des Tanzes so universal ist, dass alle Generationen zusammengebracht und vereint werden können. Deswegen will *INTRODANS* mit seinen Vorstellungen ein breites Publikum erreichen und sich mit den ZuschauerInnen aktiv verbinden.

Das neue Programm des Ensembles dreht sich – teilweise mit Live-Musikbegleitung – rund um das Werk von Johann Sebastian Bach. *Corpus Bach* von Sidi Larbi Cherkaoui ist ein fließendes Spiel von zwei Tänzern um einen Live-Cellisten; *Selon Désir* von Andonis Foniadakis ist eine Kreation voller Sehnsucht über Teile der Johannes- und Matthäuspassion. Manuel Vignouille schafft gemeinsam mit den TänzerInnen eine Weltpremiere für *INTRODANS*.

Fotos: © Pieter Henket

MUTH & PARTNER

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater · Rechtsanwälte mbB

Fulda · Erfurt · Meiningen



Wirtschaftsprüfung · Steuerberatung Rechtsberatung · Unternehmensberatung

Die Kanzlei Muth & Partner mbB bietet an ihren drei Standorten Fulda, Erfurt und Meiningen mit mehr als hundert Mitarbeitern kompetente und umfassende Beratungsleistungen für mittelständisch geprägte Unternehmen aller Branchen, Größenordnungen und Rechtsformen, Unternehmen der öffentlichen Hand und Behörden sowie für Privatpersonen.

Muth & Partner mbB · Rangstraße 5 · 36037 Fulda
Tel. (06 61) 97 36-0 · info@muth-partner.de

www.muth-partner.de

DIE „ATMENDEN“ ABONNEMENTS

ATMEND DURCH FLEXIBLEN
UMFANG UND UNBEGRENZTE
TAUSCHMÖGLICHKEITEN

ZUSÄTZLICH BIS ZU 3 RABATTIERTE
VERANSTALTUNGEN JE ABONNEMENT,
NOCH VOR DEM FREIVERKAUF
ERHÄLTICH (FLEX-GUTSCHEINE)

BUCHBAR SCHON AB 20. JUNI 2022

FLEXGUTSCHEINE EINLÖSBAR
AB 8. AUGUST 2022

ALLE VERANSTALTUNGEN
AUS DEN BASIS-ABOS KÖNNEN
BELIEBIG GETAUSCHT WERDEN.
DIE ZU TAUSCHENDE VERANSTALTUNG
DARF NATÜRLICH NOCH NICHT
STATTGEFUNDEN HABEN.
DIE GEBÜHR JE TAUSCH
BETRÄGT 2,- €.

ALLE ABOS KÖNNEN
AUCH ONLINE GEBUCHT
UND GETAUSCHT WERDEN.

2/

Zusätzlich zu Ihrem Basis-Abo
erhalten Sie drei Flex-Gutscheine.
Diese können Sie ab 8. August 2022,
also noch vor dem Freiverkauf als
Abo-Rabatt von je 2,- € für jede
noch verfügbare Veranstaltung
aus unserem gesamten Angebot
einsetzen. Bitte beachten Sie:
Ein Anspruch auf Ihren Abo-
Sitzplatz besteht dabei nicht.



1/

Buchen Sie ab 20. Juni 2022 zunächst eines der
zwölf Basis-Abonnements aus unserem vielfältigen
Angebot. Entweder online oder im Ticketshop.

Ein Basis-Abonnement umfasst eine fixe Anzahl von
Veranstaltungen einer Sparte mit festem Sitzplatz.
Alle Veranstaltungen sind gegen 2,- € Gebühr
jederzeit tauschbar. So behalten Sie Ihre Flexibilität,
wenn Sie eine Abonnement-Veranstaltung
nicht wahrnehmen können.



DIE BASIS-ABONNEMENTS DER SAISON 2022/23

NACH KÜNSTLERISCHER SPARTE SORTIERT

SCHAUSPIEL-ABO 1 (5 Veranstaltungen + Flex)		OPERN-ABO (3 Veranstaltungen + Flex)	
SCHAUSPIEL-ABO 2 (5 Veranstaltungen + Flex)		OPERETTEN-ABO (4 Veranstaltungen + Flex)	
DONNERSTAGS-ABO A (5 Veranstaltungen + Flex)		TANZTHEATER-ABO (4 Veranstaltungen + Flex)	
DONNERSTAGS-ABO B (5 Veranstaltungen + Flex)		LIVE-ON-STAGE-ABO (3 Veranstaltungen + Flex)	
KLASSIKER-ABO (4 Veranstaltungen + Flex)		KONZERT-ABO (9 Veranstaltungen + Flex)	
GEGENWARTSTHEATER-ABO (4 Veranstaltungen + Flex)		JUNGE-ELITE-ABO (4 Veranstaltungen + Flex)	

ÜBERSICHT ABONNEMENTS

DETAILLIERTE
BESCHREIBUNGEN
DER STÜCKE
FINDEN SIE VORNE
IN UNSEREM
SPIELPLAN-KALENDER

SCHAUSPIEL-ABO 1 5 Veranstaltungen

Do/03/11/22 – 20:00 Uhr

GOTT

Schauspiel von Ferdinand von Schirach Seite 22

Di/13/12/22 – 20:00 Uhr Einführung 19:30 Uhr

DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS

Schauspiel von Joël Pommerat Seite 36

Do/19/01/23 – 20:00 Uhr

DINGE, DIE ICH SICHER WEISS

Schauspiel von Andrew Bovell Seite 42

Di/07/02/23 – 20:00 Uhr

F. ZAWREL

Figurentheater Seite 46

So/16/04/2023 – 18:00 Uhr

JEEPS

Schauspiel von Nora Abdel-Maksoud Seite 66

+ 3 FLEX-GUTSCHEINE

Buchen Sie bis zu 3 Veranstaltungen
Ihrer Wahl – gerne spartenübergreifend –
zum Abopreis (-2,00 €) dazu.

SCHAUSPIEL-ABO 2 5 Veranstaltungen

So/30/10/22 – 18:00 Uhr

ALLES WAS SIE WOLLEN

Schauspiel von Delaporte und Patellière Seite 21

Fr/25/11/22 – 20:00 Uhr

CHOCOLAT

Szenisch-musikalischer Abend mit Live-
Musik nach dem gleichnamigen Film Seite 30

Do/15/12/22 – 20:00 Uhr

THE WHO AND THE WHAT

Schauspiel von Ayad Akhtar Seite 36

Do/02/03/23 – 20:00 Uhr

TYLL

Schauspiel nach dem Roman
von Daniel Kehlmann Seite 57

Do/16/03/23 – 20:00 Uhr

DIE WAHRHEITEN

Schauspiel von Lutz Hübner
und Sarah Nemitz Seite 62

+ 3 FLEX-GUTSCHEINE

Buchen Sie bis zu 3 Veranstaltungen
Ihrer Wahl – gerne spartenübergreifend –
zum Abopreis (-2,00 €) dazu.

S DONNERSTAGS-ABO A 5 Veranstaltungen

Do/03/11/22 – 20:00 Uhr

GOTT

Schauspiel von Ferdinand von Schirach Seite 22

Do/15/12/22 – 20:00 Uhr

THE WHO AND THE WHAT

Schauspiel von Ayad Akhtar Seite 36

Do/02/02/23 – 20:00 Uhr

ALLES LÜGE UND IMMER WIEDER WÄCHST DAS GRAS

Musikalischer Abend zur
deutschen Wiedervereinigung Seite 45

Do/16/03/23 – 20:00 Uhr

DIE WAHRHEITEN

Schauspiel von Lutz Hübner
und Sarah Nemitz Seite 62

Do/20/04/23 – 20:00 Uhr

FRÄULEIN JULIE

Naturalistisches Trauerspiel
von August Strindberg Seite 68

+ 3 FLEX-GUTSCHEINE

Buchen Sie bis zu 3 Veranstaltungen
Ihrer Wahl – gerne spartenübergreifend –
zum Abopreis (-2,00 €) dazu.

S DONNERSTAGS-ABO B 5 Veranstaltungen

Do/01/12/22 – 20:00 Uhr Einführung 19:30 Uhr

ZAUBERBERG

Schauspiel nach dem Roman
von Thomas Mann Seite 32

Do/19/01/23 – 20:00 Uhr

DINGE, DIE ICH SICHER WEISS

Schauspiel von Andrew Bovell Seite 42

Do/23/02/23 – 20:00 Uhr

ALFONS JETZT NOCH DEUTSCHERER

Kabarett Seite 53

Do/02/03/23 – 20:00 Uhr

TYLL

Schauspiel nach dem Roman
von Daniel Kehlmann Seite 57

Do/23/03/23 – 20:00 Uhr

DIE CUM-EX-PAPERS

Wirtschaftsthiller von Helge Schmidt Seite 63

+ 3 FLEX-GUTSCHEINE

Buchen Sie bis zu 3 Veranstaltungen
Ihrer Wahl – gerne spartenübergreifend –
zum Abopreis (-2,00 €) dazu.

S KLASSIKER-ABO 4 Veranstaltungen

Fr/18/11/22 – 20:00 Uhr

DIE PEST

Schauspiel nach dem Roman
von Albert Camus Seite 28

Do/01/12/22 – 20:00 Uhr Einführung 19:30 Uhr

ZAUBERBERG

Schauspiel nach dem Roman
von Thomas Mann Seite 32

Fr/13/01/23 – 20:00 Uhr

DIE BLECHTROMMEL

Schauspiel nach Günter Grass Seite 40

Do/20/04/23 – 20:00 Uhr

FRÄULEIN JULIE

Naturalistisches Trauerspiel
von August Strindberg Seite 68

+ 3 FLEX-GUTSCHEINE

Buchen Sie bis zu 3 Veranstaltungen
Ihrer Wahl – gerne spartenübergreifend –
zum Abopreis (-2,00 €) dazu.

TISCHBEIN

MEISTERWERKE DES HOFMALERS

Porträts und Landschaften von
Johann Heinrich Tischbein d. Ä.
(1722–1789)

11.06. –
9.10.2022



SCHLOSS
FASENERIE



S GEGENWARTSTHEATER-ABO 4 Veranstaltungen

So/11/12/22 – 18:00 Uhr
PANIKHERZ
von Benjamin von Stuckrad-Barre Seite 34

Do/02/02/23 – 20:00 Uhr
**ALLES LÜGE UND IMMER WIEDER
WÄCHST DAS GRAS**
Musikalischer Abend zur
deutschen Wiedervereinigung Seite 45

Sa/11/02/23 – 20:00 Uhr
HIOB
Nach dem Roman von Joseph Roth Seite 48

Do/23/03/23 – 20:00 Uhr
DIE CUM-EX-PAPERS
Wirtschaftsthiller von Helge Schmidt Seite 63

+ 3 FLEX-GUTSCHEINE

Buchen Sie bis zu 3 Veranstaltungen
Ihrer Wahl – gerne spartenübergreifend –
zum Abopreis (-2,00 €) dazu.

O OPERN-ABO 3 Veranstaltungen

So/27/11/22 – 18:00 Uhr Einführung 17:30 Uhr
MADAMA BUTTERFLY
Oper von Giacomo Puccini
in italienischer Sprache mit
deutschen Übertiteln Seite 30

So/22/01/23 – 18:00 Uhr Einführung 17:30 Uhr
EUGEN ONEGIN
Lyrische Szenen
von Pjotr Iljitsch Tschaikowski
In russischer Sprache
mit deutschen Übertiteln Seite 42

Fr/10/03/23 – 20:00 Uhr Einführung 19:30 Uhr
ALCINA
Zauberoper
von Georg Friedrich Händel Seite 59

+ 3 FLEX-GUTSCHEINE

Buchen Sie bis zu 3 Veranstaltungen
Ihrer Wahl – gerne spartenübergreifend –
zum Abopreis (-2,00 €) dazu.

O OPERETTEN-ABO 4 Veranstaltungen

Mi/02/11/22 – 20:00 Uhr
FRAU LUNA
Operette von Paul Lincke Seite 22

Mi/16/11/22 – 20:00 Uhr
DIE FLEDERMAUS
Operette in drei Aufzügen
von Johann Strauss Seite 27

So/08/01/23 – 18 Uhr
OFFENBACH-ABEND
2 Einakter-Operetten
von Jacques Offenbach Seite 38

Sa/04/02/23 – 20:00 Uhr Einführung 19:30 Uhr
DIE LUSTIGEN NIBELUNGEN
Operette von Oscar Straus Seite 46

+ 3 FLEX-GUTSCHEINE

Buchen Sie bis zu 3 Veranstaltungen
Ihrer Wahl – gerne spartenübergreifend –
zum Abopreis (-2,00 €) dazu.

T TANZTHEATER-ABO 4 Veranstaltungen

Do/10/11/22 – 20:00 Uhr
DYPTIK
Hip Hop Tanztheater aus Frankreich Seite 24

Mi/25/01/23 – 20:00 Uhr
QUORUM BALLET
Tanztheater aus Portugal Seite 44

So/19/03/23 – 18:00 Uhr
**KIBBUTZ CONTEMPORARY
DANCE COMPANY**
Tanztheater aus Israel Seite 62

Sa/29/04/23 – 20:00 Uhr
INTRODANS
Tanztheater aus den Niederlanden Seite 70

+ 3 FLEX-GUTSCHEINE

Buchen Sie bis zu 3 Veranstaltungen
Ihrer Wahl – gerne spartenübergreifend –
zum Abopreis (-2,00 €) dazu.

LIVE-ON-STAGE-ABO 3 Veranstaltungen

So/13/11/22 – 20:00 Uhr
GREGORY PORTER
 „Die schönste Stimme des Jazz“ Seite 26

Do/30/03/23 – 20:00 Uhr
DHAHER YOUSSEF & DIE HR-BIGBAND
 Bigband-Konzert Seite 65

Di/25/04/23 – 20:00 Uhr
KURT WEILL: ...UND MIT MORGEN KÖNNT IHR MICH!
 Ein Berlin-Abend mit Songs von Kurt Weill, gesungen von Katharine Mehrling Seite 69

+ 3 FLEX-GUTSCHEINE
 Buchen Sie bis zu 3 Veranstaltungen Ihrer Wahl – gerne spartenübergreifend – zum Abopreis (-2,00 €) dazu.

KONZERT-ABO 9 Veranstaltungen

Di/25/10/22 – 20:00 Uhr*
MINGUET QUARTETT & JENS PETER MAINTZ Seite 20

Di/15/11/22 – 20:00 Uhr*
BRENTANO STRING QUARTET Seite 26

Do/08/12/22 – 20:00 Uhr*
WINTERREISEN MIT PEGAH FERYDONI UND DER LAUTTEN COMPAGNEY Seite 34

Sa/14/01/23 – 20:00 Uhr
HR-SINFONIEORCHESTER MIT MARIE JACQUOT UND VICTOR JULIEN-LAFFERIÈRE Seite 41

Do/09/02/23 – 20:00 Uhr*
TAMAKI KAWAKUBO & YU KOSUGE
 Violine und Klavier Seite 47

*Fürstensaal

Sa/04/03/23 – 20:00 Uhr*
CHRISTOPHER PARK, KLAVIER Seite 58

Mi/15/03/23 – 20:00 Uhr*
SA CHEN, KLAVIER & DAS UNGARISCHE KAMMERORCHESTER Seite 60

Sa/22/04/23 – 20:00 Uhr*
EXIL UND RESILIENZ
 Apollo's Fire: The Cleveland Baroque Orchestra Seite 68

Di/02/05/23 – 20:00 Uhr*
BOULANGER TRIO
 Teach me! Seite 70

*Fürstensaal

+ 3 FLEX-GUTSCHEINE
 Buchen Sie bis zu 3 Veranstaltungen Ihrer Wahl – gerne spartenübergreifend – zum Abopreis (-2,00 €) dazu.

JUNGE-ELITE-ABO 4 Veranstaltungen

So/09/10/22 – 17:00 Uhr* Einführung 16:30 Uhr
SAMIRA SPIEGEL, VIOLINE & KLAVIER
 Tagträume & Nachtfantasien Seite 16

So/20/11/22 – 17:00 Uhr*
REBECCA LEUNG, KLAVIER
 PIANALE-Preisträgerin 2021 Seite 28

So/26/02/23 – 17:00 Uhr*
ARD PREISTRÄGERKONZERT 2022
 71. Internationaler Musikwettbewerb der ARD Seite 54

So/26/03/23 – 17:00 Uhr*
KAI STROBEL, SCHLAGZEUG
 ARD-Gewinner 2019 Seite 64

*Fürstensaal

+ 3 FLEX-GUTSCHEINE
 Buchen Sie bis zu 3 Veranstaltungen Ihrer Wahl – gerne spartenübergreifend – zum Abopreis (-2,00 €) dazu.

Muttertagskonzert
 Sonntag
 14. Mai 2023
 18.00 Uhr
 Fürstensaal

Informationen zum Programm und Kartenvorverkauf unter www.jsso-fulda.de

ABONNEMENT- PREISE IN DER ÜBERSICHT

SCHAUSPIEL-ABONNEMENT 1+2 (JE 5 VERANSTALTUNGEN)

PREISGRUPPE	PLATZBEZEICHNUNGEN	NORMALPREIS	SCHWERBEHINDERT*	IN AUSBILDUNG
1	Orchestersessel R. A-C	110,00 €	77,00 €	45,00 €
2	Parkett R. 1-5, Rang 1-2	100,00 €	70,00 €	45,00 €
3	Parkett R. 6-10	90,00 €	63,00 €	45,00 €
4	Parkett R. 11-15, Rang Reihe 3-5	80,00 €	56,00 €	45,00 €
5	Parkett R. 16-20	70,00 €	49,00 €	45,00 €

DONNERSTAGS-ABONNEMENT A+B (JE 5 VERANSTALTUNGEN)

PREISGRUPPE	PLATZBEZEICHNUNGEN	NORMALPREIS	SCHWERBEHINDERT*	IN AUSBILDUNG
1	Orchestersessel R. A-C	110,00 €	77,00 €	45,00 €
2	Parkett R. 1-5, Rang 1-2	100,00 €	70,00 €	45,00 €
3	Parkett R. 6-10	90,00 €	63,00 €	45,00 €
4	Parkett R. 11-15, Rang Reihe 3-5	80,00 €	56,00 €	45,00 €
5	Parkett R. 16-20	70,00 €	49,00 €	45,00 €

*Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt.

KLASSIKER-ABONNEMENT (4 VERANSTALTUNGEN)

PREISGRUPPE	PLATZBEZEICHNUNGEN	NORMALPREIS	SCHWERBEHINDERT*	IN AUSBILDUNG
1	Orchestersessel R. A-C	88,00 €	61,60 €	36,00 €
2	Parkett R. 1-5, Rang 1-2	80,00 €	56,00 €	36,00 €
3	Parkett R. 6-10	72,00 €	50,40 €	36,00 €
4	Parkett R. 11-15, Rang Reihe 3-5	64,00 €	44,80 €	36,00 €
5	Parkett R. 16-20	56,00 €	39,20 €	36,00 €

GEGENWARTSTHEATER-ABONNEMENT (4 VERANSTALTUNGEN)

PREISGRUPPE	PLATZBEZEICHNUNGEN	NORMALPREIS	SCHWERBEHINDERT*	IN AUSBILDUNG
1	Orchestersessel R. A-C	88,00 €	61,60 €	36,00 €
2	Parkett R. 1-5, Rang 1-2	80,00 €	56,00 €	36,00 €
3	Parkett R. 6-10	72,00 €	50,40 €	36,00 €
4	Parkett R. 11-15, Rang Reihe 3-5	64,00 €	44,80 €	36,00 €
5	Parkett R. 16-20	56,00 €	39,20 €	36,00 €

OPERN-ABONNEMENT (3 VERANSTALTUNGEN)

PREISGRUPPE	PLATZBEZEICHNUNGEN	NORMALPREIS	SCHWERBEHINDERT*	IN AUSBILDUNG
1	Parkett R. 1–5, Rang R. 1–2	75,00 €	52,50 €	27,00 €
2	Parkett R. 6–10	66,00 €	46,20 €	27,00 €
3	Parkett R. 11–15, Rang 3–5	57,00 €	39,90 €	27,00 €
4	Parkett R. 16–20	48,00 €	33,60 €	27,00 €

OPERETTEN-ABONNEMENT (4 VERANSTALTUNGEN)

PREISGRUPPE	PLATZBEZEICHNUNGEN	NORMALPREIS	SCHWERBEHINDERT*	IN AUSBILDUNG
1	Parkett R. 1–5, Rang R. 1–2	100,00 €	70,00 €	36,00 €
2	Parkett R. 6–10	88,00 €	61,60 €	36,00 €
3	Parkett R. 11–15, Rang 3–5	76,00 €	53,20 €	36,00 €
4	Parkett R. 16–20	64,00 €	44,80 €	36,00 €

TANZTHEATER-ABONNEMENT (4 VERANSTALTUNGEN)

PREISGRUPPE	PLATZBEZEICHNUNGEN	NORMALPREIS	SCHWERBEHINDERT*	IN AUSBILDUNG
1	Parkett R. 1–5, Rang R. 1–2	100,00 €	70,00 €	36,00 €
2	Parkett R. 6–10	92,00 €	64,40 €	36,00 €
3	Parkett R. 11–15, Rang 3–5	84,00 €	58,80 €	36,00 €
4	Parkett R. 16–20	68,00 €	47,60 €	36,00 €

LIVE-ON-STAGE-ABONNEMENT (3 VERANSTALTUNGEN)

PREISGRUPPE	PLATZBEZEICHNUNGEN	NORMALPREIS	SCHWERBEHINDERT*	IN AUSBILDUNG
1	Orchestersessel R. A–C Parkett Reihe 1–5, Rang Reihe 1–2	75,00 €	52,50 €	27,00 €
2	Parkett R. 6–10	66,00 €	46,20 €	27,00 €
3	Parkett R. 11–15, Rang 3–5	57,00 €	39,90 €	27,00 €
4	Parkett R. 16–20	48,00 €	33,60 €	27,00 €

KONZERT-ABONNEMENT (9 VERANSTALTUNGEN)

PREISGRUPPE	FÜRSTENSAAL	SCHLOSSTHEATER	NORMALPREIS	SCHWERBEHINDERT*	IN AUSBILDUNG
1	Reihe 1–5	Parkett R. 6–10, Rang R. 1–2	198,00 €	138,60 €	81,00 €
2	Reihe 6–9	Parkett R. 1–5	180,00 €	126,00 €	81,00 €
3	Reihe 10–13	Parkett R. 11–15	162,00 €	113,40 €	81,00 €
4	Reihe 14–15	Parkett R. 16–20, Rang R. 3–5	144,00 €	100,80 €	81,00 €

KONZERTE IM JUNGE ELITE-ABONNEMENT (4 VERANSTALTUNGEN)

PREISGRUPPE	FÜRSTENSAAL	NORMALPREIS	SCHWERBEHINDERT*	IN AUSBILDUNG
–	auf allen Plätzen	60,00 €	42,00 €	20,00 €

*Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt.

ABOKÄRTCHEN FÜR DIE PINNWAND

ABO-KÄRTCHEN FÜR DIE PINNWAND – Einfach abreißen!

SCHAUSPIEL- ABONNEMENT 1

5 Veranstaltungen

Do/03/11/22 – 20:00 Uhr
GOTT Seite 22

Di/13/12/22 – 20:00 Uhr Einführung 19:30 Uhr
**DIE WIEDERVEREINIGUNG
DER BEIDEN KOREAS** Seite 36

Do/19/01/23 – 20:00 Uhr
**DINGE, DIE ICH
SICHER WEISS** Seite 42

Di/07/02/23 – 20:00 Uhr
F. ZAWREL Seite 46

So/16/04/2023 – 18:00 Uhr
JEEPS Seite 66

Platz für die Termine Ihrer Flex-Gutscheine:

SCHAUSPIEL- ABONNEMENT 2

5 Veranstaltungen

So/30/10/22 – 18:00 Uhr
ALLES WAS SIE WOLLEN Seite 21

Fr/25/11/22 – 20:00 Uhr
CHOCOLAT Seite 30

Do/15/12/22 – 20:00 Uhr
THE WHO AND THE WHAT Seite 36

Do/02/03/23 – 20:00 Uhr
TYLL Seite 57

Do/16/03/23 – 20:00 Uhr
DIE WAHRHEITEN Seite 62

Platz für die Termine Ihrer Flex-Gutscheine:

DONNERSTAGS- ABONNEMENT A

5 Veranstaltungen

Do/03/11/22 – 20:00 Uhr
GOTT Seite 22

Do/15/12/22 – 20:00 Uhr
THE WHO AND THE WHAT Seite 36

Do/02/02/23 – 20:00 Uhr
**ALLES LÜGE UND IMMER
WIEDER WÄCHST DAS GRAS** Seite 45

Do/16/03/23 – 20:00 Uhr
DIE WAHRHEITEN Seite 62

Do/20/04/23 – 20:00 Uhr
FRÄULEIN JULIE Seite 68

Platz für die Termine Ihrer Flex-Gutscheine:

ZUM ABREISSEN UND ANPINNEN

Donnerstags-Abonnement A

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNGEN	GESAMT-ABO	FREI-VERKAUF
1	Orchestersessel R. A – C	110,- €	24,- €
2	Parkett R. 1–5, Rang 1–2	100,- €	22,- €
3	Parkett R. 6–10	90,- €	20,- €
4	Parkett R. 11–15, Rang R. 3–5	80,- €	18,- €
5	Parkett R. 16–20	70,- €	16,- €

In den Preisen ist die Garderobengebühr sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10€ enthalten. Schwerbehinderte (ab 50%) erhalten 30% Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,-€. Inhaber des Ausweises der Fuldaer Tafel können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

ZUM ABREISSEN UND ANPINNEN

Schauspiel-Abonnement 2

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNGEN	GESAMT-ABO	FREI-VERKAUF
1	Orchestersessel R. A – C	110,- €	24,- €
2	Parkett R. 1–5, Rang R. 1–2	100,- €	22,- €
3	Parkett R. 6–10	90,- €	20,- €
4	Parkett R. 11–15, Rang R. 3–5	80,- €	18,- €
5	Parkett R. 16–20	70,- €	16,- €

In den Preisen ist die Garderobengebühr sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10€ enthalten. Schwerbehinderte (ab 50%) erhalten 30% Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,-€. Inhaber des Ausweises der Fuldaer Tafel können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

ZUM ABREISSEN UND ANPINNEN

Schauspiel-Abonnement 1

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNGEN	GESAMT-ABO	FREI-VERKAUF
1	Orchestersessel R. A – C	110,- €	24,- €
2	Parkett R. 1–5, Rang R. 1–2	100,- €	22,- €
3	Parkett R. 6–10	90,- €	20,- €
4	Parkett R. 11–15, Rang R. 3–5	80,- €	18,- €
5	Parkett R. 16–20	70,- €	16,- €

In den Preisen ist die Garderobengebühr sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10€ enthalten. Schwerbehinderte (ab 50%) erhalten 30% Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,-€. Inhaber des Ausweises der Fuldaer Tafel können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

DONNERSTAGS-ABONNEMENT B

5 Veranstaltungen

Do/01/12/22 – 20:00 Uhr	Einführung 19:30 Uhr
ZAUBERBERG	Seite 32
Do/19/01/23 – 20:00 Uhr	
DINGE, DIE ICH SICHER WEISS	Seite 42
Do/23/02/23 – 20:00 Uhr	
ALFONS JETZT NOCH DEUTSCHERER	Seite 53
Do/02/03/23 – 20:00 Uhr	
TYLL	Seite 57
Do/23/03/23 – 20:00 Uhr	
DIE CUM-EX-PAPERS	Seite 63

Platz für die Termine Ihrer Flex-Gutscheine:

ABO-KÄRTCHEN FÜR DIE PINNWAND – Einfach abreißen!

KLASSIKER-ABONNEMENT

4 Veranstaltungen

Fr/18/11/22 – 20:00 Uhr	
DIE PEST	Seite 28
Do/01/12/22 – 20:00 Uhr	Einführung 19:30 Uhr
ZAUBERBERG	Seite 32
Fr/13/01/23 – 20:00 Uhr	
DIE BLECHTROMMEL	Seite 40
Do/20/04/23 – 20:00 Uhr	
FRÄULEIN JULIE	Seite 68

Platz für die Termine Ihrer Flex-Gutscheine:

GEGENWARTSTHEATER-ABONNEMENT

4 Veranstaltungen

So/11/12/22 – 18:00 Uhr	
PANIKHERZ	Seite 34
Do/02/02/23 – 20:00 Uhr	
ALLES LÜGE UND IMMER WIEDER WÄCHST DAS GRAS	Seite 45
Sa/11/02/23 – 20:00 Uhr	
HIOB	Seite 48
Do/23/03/23 – 20:00 Uhr	
DIE CUM-EX-PAPERS	Seite 63

Platz für die Termine Ihrer Flex-Gutscheine:

ZUM ABREISSEN UND ANPINNEN

Gegenwartstheater-Abonnement

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNGEN	GESAMT-ABO	FREI-VERKAUF
1	Orchestersessel R. A-C	88,- €	24,- €
2	Parkett R. 1-5, Rang R. 1-2	80,- €	22,- €
3	Parkett R. 6-10	72,- €	20,- €
4	Parkett R. 11-15, Rang R. 3-5	64,- €	18,- €
5	Parkett R. 16-20	56,- €	16,- €

In den Preisen ist die Garderobengebühr sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10€ enthalten. Schwerbehinderte (ab 50%) erhalten 30% Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,-€. Inhaber des Ausweises der Fuldaer Tafel können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

ZUM ABREISSEN UND ANPINNEN

Klassiker-Abonnement

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNGEN	GESAMT-ABO	FREI-VERKAUF
1	Orchestersessel R. A-C	88,- €	24,- €
2	Parkett R. 1-5, Rang R. 1-2	80,- €	22,- €
3	Parkett R. 6-10	72,- €	20,- €
4	Parkett R. 11-15, Rang R. 3-5	64,- €	18,- €
5	Parkett R. 16-20	56,- €	16,- €

In den Preisen ist die Garderobengebühr sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10€ enthalten. Schwerbehinderte (ab 50%) erhalten 30% Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,-€. Inhaber des Ausweises der Fuldaer Tafel können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

ZUM ABREISSEN UND ANPINNEN

Donnerstags-Abonnement B

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNGEN	GESAMT-ABO	FREI-VERKAUF
1	Orchestersessel R. A-C	110,- €	24,- €
2	Parkett R. 1-5, Rang R. 1-2	100,- €	22,- €
3	Parkett R. 6-10	90,- €	20,- €
4	Parkett R. 11-15, Rang R. 3-5	80,- €	18,- €
5	Parkett R. 16-20	70,- €	16,- €

In den Preisen ist die Garderobengebühr sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10€ enthalten. Schwerbehinderte (ab 50%) erhalten 30% Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,-€. Inhaber des Ausweises der Fuldaer Tafel können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

OPERN-ABONNEMENT

3 Veranstaltungen

So/27/11/22 – 18:00 Uhr	Einführung 17:30 Uhr
MADAMA BUTTERFLY	Seite 30
So/22/01/23 – 18:00 Uhr	Einführung 17:30 Uhr
EUGEN ONEGIN	Seite 42
Fr/10/03/23 – 20:00 Uhr	Einführung 19:30 Uhr
ALCINA	Seite 59

Platz für die Termine Ihrer Flex-Gutscheine:

ABO-KÄRTCHEN FÜR DIE PINNWAND – Einfach abreißen!

OPERETTEN-ABONNEMENT

4 Veranstaltungen

Mi/02/11/22 – 20:00 Uhr	
FRAU LUNA	Seite 22
Mi/16/11/22 – 20:00 Uhr	
DIE FLEDERMAUS	Seite 27
So/08/01/23 – 18:00 Uhr	
OFFENBACH-ABEND	Seite 38
Sa/04/02/23 – 20:00 Uhr	Einführung 19:30 Uhr
DIE LUSTIGEN NIBELUNGEN	Seite 46

Platz für die Termine Ihrer Flex-Gutscheine:

TANZTHEATER-ABONNEMENT

4 Veranstaltungen

Do/10/11/22 – 20:00 Uhr	
DYPTIK	Seite 24
Mi/25/01/23 – 20:00 Uhr	Einführung 19:30 Uhr
QUORUM BALLET	Seite 44
So/19/03/23 – 18:00 Uhr	
KIBBUTZ CONTEMPORARY DANCE COMPANY	Seite 62
Sa/29/04/23 – 20:00 Uhr	
INTRODANS	Seite 70

Platz für die Termine Ihrer Flex-Gutscheine:

ZUM ABREISSEN UND ANPINNEN

Tanztheater-Abonnement

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNGEN	GESAMT-ABO	FREI-VERKAUF
1	Parkett R. 1–5, Rang R. 1–2	100,- €	28,- €
2	Parkett R. 6–10	92,- €	25,- €
3	Parkett R. 11–15, Rang R. 3–5	84,- €	23,- €
4	Parkett R. 16–20	68,- €	20,- €

In den Preisen ist die Garderobengebühr sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10€ enthalten. Schwerbehinderte (ab 50%) erhalten 30% Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,-€. Inhaber des Ausweises der Fuldaer Tafel können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

ZUM ABREISSEN UND ANPINNEN

Operetten-Abonnement

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNGEN	GESAMT-ABO	FREI-VERKAUF
1	Parkett R. 1–5, Rang R. 1–2	100,- €	27,- €
2	Parkett R. 6–10	88,- €	24,- €
3	Parkett R. 11–15, Rang R. 3–5	76,- €	21,- €
4	Parkett R. 16–20	64,- €	18,- €

In den Preisen ist die Garderobengebühr sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10€ enthalten. Schwerbehinderte (ab 50%) erhalten 30% Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,-€. Inhaber des Ausweises der Fuldaer Tafel können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

ZUM ABREISSEN UND ANPINNEN

Opern-Abonnement

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNGEN	GESAMT-ABO	FREI-VERKAUF
1	Parkett R. 1–5, Rang R. 1–2	75,- €	27,- €
2	Parkett R. 6–10	66,- €	24,- €
3	Parkett R. 11–15, Rang R. 3–5	57,- €	21,- €
4	Parkett R. 16–20	48,- €	18,- €

In den Preisen ist die Garderobengebühr sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10€ enthalten. Schwerbehinderte (ab 50%) erhalten 30% Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,-€. Inhaber des Ausweises der Fuldaer Tafel können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

LIVE-ON-STAGE-ABONNEMENT

3 Veranstaltungen

So/13/11/22 – 20:00 Uhr
GREGORY PORTER Seite 26

Do/30/03/23 – 20:00 Uhr
DHAIFER YOUSSEF & DIE HR-BIGBAND Seite 65

Di/25/04/23 – 20:00 Uhr
KURT WEILL: ...UND MIT MORGEN KÖNNT IHR MICH! Seite 69

Platz für die Termine Ihrer Flex-Gutscheine:

ABO-KÄRTCHEN FÜR DIE PINNWAND – Einfach abreißen!

KONZERT-ABONNEMENT

9 Veranstaltungen

Di/25/10/22 – 20:00 Uhr*
MINGUET QUARTETT & J. P. MAINTZ Seite 20

Di/15/11/22 – 20:00 Uhr*
BRENTANO STRING QUARTET Seite 26

Do/08/12/22 – 20:00 Uhr*
WINTERREISEN MIT PEGAH FERYDONI UND DER LAUTTEN COMPAGNEY Seite 34

Sa/14/01/23 – 20:00 Uhr
HR-SINFONIEORCHESTER MIT MARIE JACQUOT Seite 41

Do/09/02/23 – 20:00 Uhr*
TAMAKI KAWAKUBO & YU KOSUGE Seite 47

Sa/04/03/23 – 20:00 Uhr*
CHRISTOPHER PARK, KLAVIER Seite 58

Mi/15/03/23 – 20:00 Uhr*
SA CHEN & DAS UNGARISCHE KAMMERORCHESTER Seite 60

Sa/22/04/23 – 20:00 Uhr*
EXIL & RESILIENZ Seite 68

Di/02/05/23 – 20:00 Uhr*
BOULANGER TRIO Seite 70

*Fürstensaal

JUNGE-ELITE-ABONNEMENT

4 Veranstaltungen

So/09/10/22 – 17:00 Uhr* Einführung 16:30 Uhr
SAMIRA SPIEGEL, VIOLINE & KLAVIER Seite 16

So/20/11/22 – 17:00 Uhr*
REBECCA LEUNG, KLAVIER Seite 28

So/26/02/23 – 17:00 Uhr*
ARD-PREISTRÄGERKONZERT 2022 Seite 54

So/26/03/23 – 17:00 Uhr*
KAI STROBEL, SCHLAGZEUG Seite 64

Platz für die Termine Ihrer Flex-Gutscheine:

*Fürstensaal

ZUM ABREISSEN UND ANPINNEN

Junge-Elite-Abonnement

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNGEN	GESAMT-ABO	FREI-VERKAUF
1 Fürstensaal Schloss- theater	Auf allen Plätzen	60,- €	17,- €

In den Preisen ist die Garderobengebühr sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10€ enthalten. Schwerbehinderte (ab 50%) erhalten 30% Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,- €. Inhaber des Ausweises der Fuldaer Tafel können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

ZUM ABREISSEN UND ANPINNEN

Konzert-Abonnement

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNGEN	GESAMT-ABO	FREI-VERKAUF
1 Fürstensaal Schloss- theater	Reihe 1-5 Parkett R. 6-10, Rang R. 1-2	198,- €	25,- €
2 Fürstensaal Schloss- theater	Reihe 6-9 Parkett R. 1-5	180,- €	23,- €
3 Fürstensaal Schloss- theater	Reihe 10-13 Parkett R. 11-15	162,- €	20,- €
4 Fürstensaal Schloss- theater	Reihe 14-15 Parkett R. 16-20 Rang R. 3-5	144,- €	18,- €

In den Preisen ist die Garderobengebühr sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10€ enthalten. Schwerbehinderte (ab 50%) erhalten 30% Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,- €. Inhaber des Ausweises der Fuldaer Tafel können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

ZUM ABREISSEN UND ANPINNEN

Live-on-Stage-Abonnement

PREIS-GRUPPE	PLATZ-BEZEICHNUNGEN	GESAMT-ABO	FREI-VERKAUF*
1	Orchesters. R. A-C Parkett R. 1-5, Rang R. 1-2	75,- €	27,- €
2	Parkett R. 6-10	66,- €	24,- €
3	Parkett R. 11-15, Rang R. 3-5	57,- €	21,- €
4	Parkett R. 16-20	48,- €	18,- €

* ausgenommen Gregory Porter am 13.11.2022

In den Preisen ist die Garderobengebühr sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10€ enthalten. Schwerbehinderte (ab 50%) erhalten 30% Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,- €. Inhaber des Ausweises der Fuldaer Tafel können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

FREIVERKAUF SCHAUSPIEL

PREISGRUPPE	PLATZBEZEICHNUNGEN	NORMALPREIS	SCHWERBEHINDERT* IN AUSBILDUNG
1	Orchestersessel R. A-C	24,00 €	16,80 € 9,00 €
2	Parkett R. 1-5, Rang 1-2	22,00 €	15,40 € 9,00 €
3	Parkett R. 6-10	20,00 €	14,00 € 9,00 €
4	Parkett R. 11-15, Rang Reihe 3-5	18,00 €	12,60 € 9,00 €
5	Parkett R. 16-20	16,00 €	11,20 € 9,00 €

FREIVERKAUF MUSIKTHEATER

PREISGRUPPE	PLATZBEZEICHNUNGEN	NORMALPREIS	SCHWERBEHINDERT* IN AUSBILDUNG
1	Parkett Reihe 1-5, Rang Reihe 1-2	27,00 €	18,90 € 9,00 €
2	Parkett Reihe 6-10	24,00 €	16,80 € 9,00 €
3	Parkett Reihe 11-15, Rang Reihe 3-5	21,00 €	14,70 € 9,00 €
4	Parkett Reihe 16-20	18,00 €	12,60 € 9,00 €

*Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt.

FREIVERKAUFS- PREISE IN DER ÜBERSICHT

FREIVERKAUF LIVE-ON-STAGE (AUSGENOMMEN GREGORY PORTER 13.11.2022)

PREISGRUPPE	PLATZBEZEICHNUNGEN	NORMALPREIS	SCHWERBEHINDERT*	IN AUSBILDUNG
1	Orchestersessel R. A-C Parkett Reihe 1-5, Rang Reihe 1-2	27,00 €	18,90 €	9,00 €
2	Parkett Reihe 6-10	24,00 €	16,80 €	9,00 €
3	Parkett Reihe 11-15, Rang Reihe 3-5	21,00 €	14,70 €	9,00 €
4	Parkett Reihe 16-20	18,00 €	12,60 €	9,00 €

FREIVERKAUF GREGORY PORTER 13.11.2022

PREISGRUPPE	PLATZBEZEICHNUNGEN	NORMALPREIS	SCHWERBEHINDERT*	IN AUSBILDUNG
1	Orchestersessel R. A-C Parkett Reihe 1-5, Rang Reihe 1-2	80,00 €	56,00 €	40,00 €
2	Parkett Reihe 6-10	70,00 €	49,00 €	35,00 €
3	Parkett Reihe 11-15, Rang Reihe 3-5	60,00 €	42,00 €	30,00 €
4	Parkett Reihe 16-20	40,00 €	28,00 €	20,00 €

FREIVERKAUF / TANZTHEATER

PREISGRUPPE	PLATZBEZEICHNUNGEN	NORMALPREIS	SCHWERBEHINDERT*	IN AUSBILDUNG
1	Parkett R. 1-5, Rang R. 1-2	28,00 €	19,60 €	9,00 €
2	Parkett R. 6-10	25,00 €	17,50 €	9,00 €
3	Parkett R. 11-15, Rang R. 3-5	23,00 €	16,10 €	9,00 €
4	Parkett R. 16-20	20,00 €	14,00 €	9,00 €

FREIVERKAUF KONZERTE „JUNGE ELITE“ IM FÜRSTENSAAL

PREISGRUPPE	FÜRSTENSAAL	NORMALPREIS	SCHWERBEHINDERT*	IN AUSBILDUNG
-	auf allen Plätzen	17,00 €	11,90 €	9,00 €

FREIVERKAUF KONZERTE

PREISGRUPPE	FÜRSTENSAAL	SCHLOSSTHEATER	NORMALPREIS	SCHWERBEHINDERT*	IN AUSBILDUNG
1	Reihe 1-5	Parkett R. 6-10, Rang R. 1-2	25,00 €	17,50 €	9,00 €
2	Reihe 6-9	Parkett R. 1-5	23,00 €	16,10 €	9,00 €
3	Reihe 10-13	Parkett R. 11-15	20,00 €	14,00 €	9,00 €
4	Reihe 14-15	Parkett R. 16-20, Rang R. 3-5	18,00 €	12,60 €	9,00 €

FREIVERKAUF SONDERKONZERTE

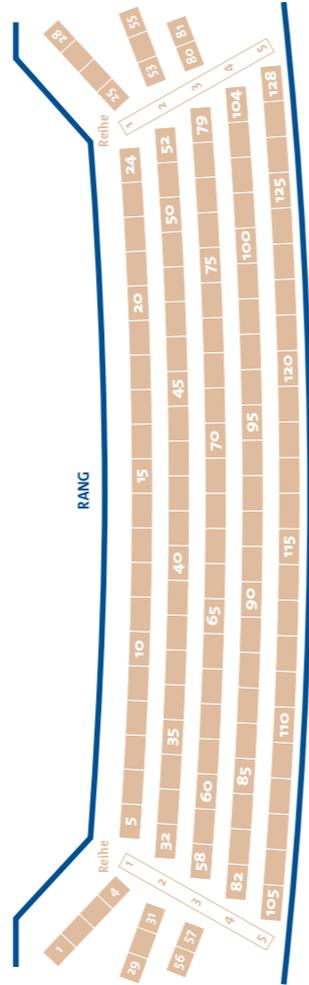
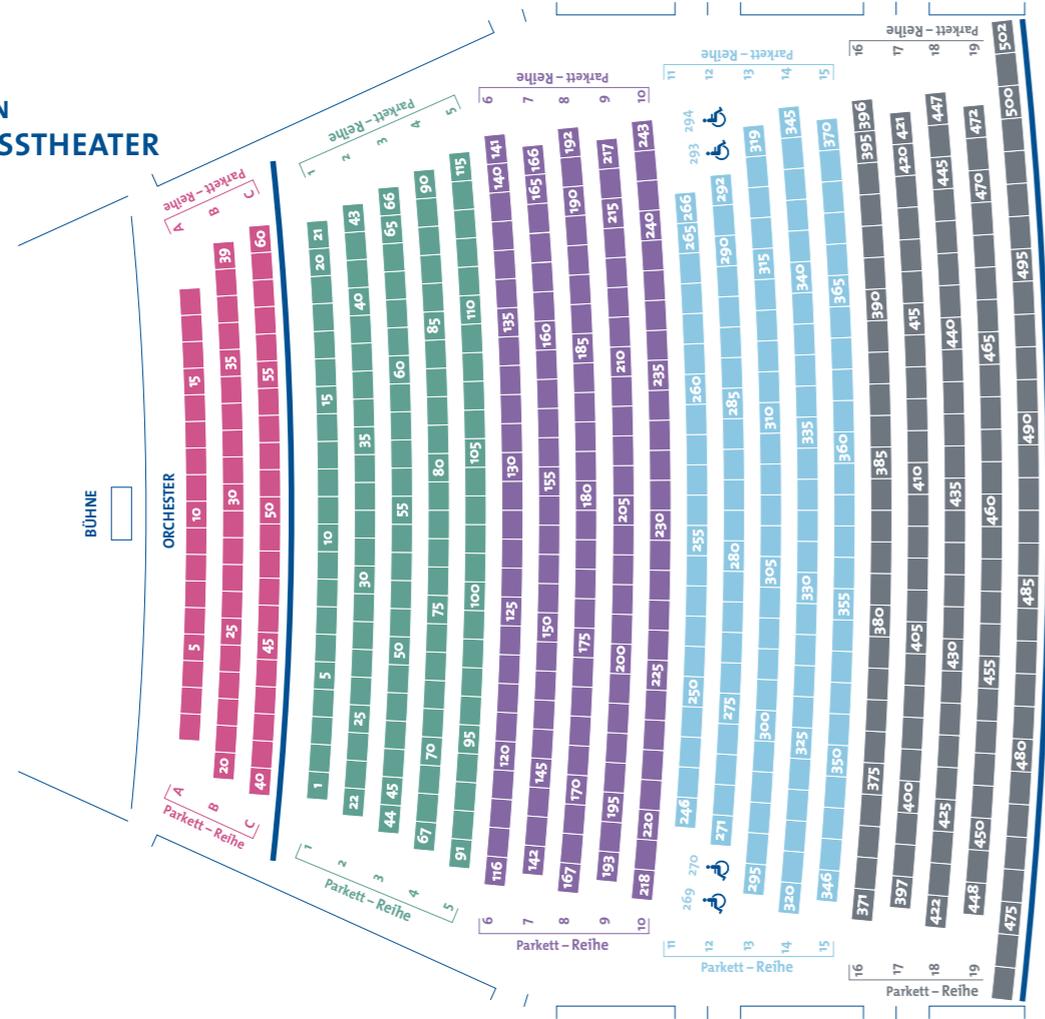
PREISGRUPPE	FÜRSTENSAAL	SCHLOSSTHEATER	NORMALPREIS	SCHWERBEHINDERT*	IN AUSBILDUNG
1	Reihe 1-6	Parkett R. 6-10, Rang R. 1-2	54,00 €	37,80 €	15,00 €
2	Reihe 7-12	Parkett R. 1-5	48,00 €	33,60 €	15,00 €
3	Reihe 13-20	Parkett R. 11-15	42,00 €	29,40 €	15,00 €
4	Reihe 21-25	Parkett R. 16-20, Rang R. 3-5	36,00 €	25,20 €	15,00 €

FREIVERKAUF KINDER- UND JUGENDTHEATER / FAMILIENVORSTELLUNGEN

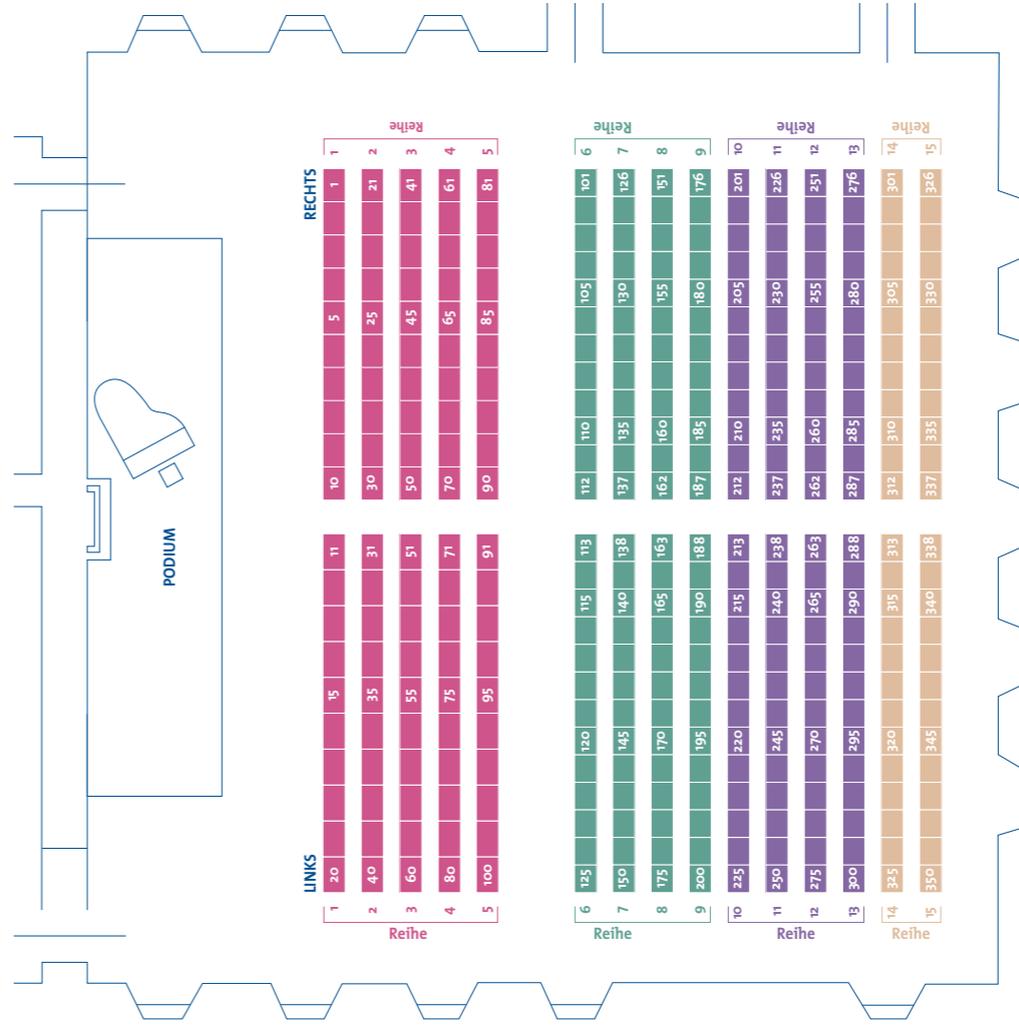
PREISGRUPPE	PLATZBEZEICHNUNGEN	NORMALPREIS	SCHWERBEHINDERT*
1	Parkett R. A-12	6,00 €	4,20 €
2	Parkett R. 13-20	5,00 €	3,50 €
3	Rang R. 1-5	4,00 €	2,80 €

* Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt.

SITZPLAN SCHLOSSTHEATER



SITZPLAN FÜRSTENSAAL



EIN BLICK AUF UNSERE ABONNEMENT-BEDINGUNGEN

Wenn Sie sich für ein Abonnement entschieden haben, schließen Sie mit dem Magistrat der Stadt Fulda, vertreten durch das Theater- und Musikmanagement, einen für beide Seiten rechtsgültigen Vertrag ab. Der Vertrag gilt für eine Spielzeit und verlängert sich automatisch um eine weitere Spielzeit, wenn er nicht bis zum 31. Mai des Folgejahres durch eine der Vertragsparteien schriftlich gekündigt wird. Eine vorzeitige Kündigung des Abonnements ist nur in Ausnahmefällen bei Vorlage entsprechender Unterlagen möglich. Als solche gelten Todesfälle, langwierige Erkrankungen oder beispielsweise Wegzug etc.

Die Einzeichnung des Abonnements muss persönlich oder im Webshop erfolgen. Die Abonnentin bzw. der Abonnent erhält eine Ausweiskarte, die für das gewählte Abonnement als Jahres-Eintrittskarte gilt und beim Einlass vorzuzeigen ist.

Eine Rückvergütung für nicht besuchte Vorstellungen ist nicht möglich. Pro Abonnement und Saison können mit Flex-Gutscheinen bis zu drei zusätzliche Veranstaltungen mit einem Nachlass von 2,- € je Ticket hinzugebucht werden. Alle Veranstaltungen aus den Basis-Abonnements können beliebig getauscht werden. Die zu tauschende Veranstaltung darf noch nicht stattgefunden haben. Abo-Täusche sind sowohl online als auch im Ticketshop gegen eine Gebühr von 2,- € unter Angabe der Kundennummer bzw. Vorlage des Abo-Ausweises möglich. Das Abonnement ist nicht an eine Person gebunden, sondern für die einzelnen Vorstellungen übertragbar. Ausgenommen sind ermäßigte Abonnements, die durch entsprechende Aufzahlung jedoch in reguläre Abonnements umgewandelt werden können. Eine dauernde Übertragung kann nur mit Genehmigung der Theaterleitung vorgenommen werden.

Die Abonnementgebühren werden im SEPA-Lastschriftverfahren von Ihrem Bankkonto abgebucht. Aus verwaltungstechnischen Gründen ist nur diese Zahlungsart möglich. Es besteht

die Wahlmöglichkeit zwischen der Abbuchung der Jahres- oder der Halbjahresrate. Schwerbehinderte (ab 50%) erhalten gegen Vorlage des SB-Ausweises eine Ermäßigung von 30%. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Eine Kopie des SB-Ausweises muss im Theaterbüro bis zum 1. September vorliegen. Der Einzug der Abonnementgebühren erfolgt jeweils zu Beginn der Spielzeit im Oktober und bei Wahl des Halbjahresrateneinzuges im Oktober und März. Eine Barzahlung der Abonnementgebühren im Theaterbüro ist nicht möglich. Die Abonnentenausweise und der Spielplan der Theater- und Konzertsaison 2022/2023 werden den AbonnentInnen rechtzeitig zugeschickt.

TERMIN- UND PROGRAMMÄNDERUNGEN BLEIBEN BEI ALLEN VERANSTALTUNGEN VORBEHALTEN.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Fulda.
Hinweis:
Öffnungszeiten und Verkaufstermine siehe Seite 6.

Abbildung Umschlag: © Jaka Varmuz
Porträt Oberbürgermeister
Dr. Heiko Wingenfeld: © Stadt Fulda
Porträt Christoph Stibor: © Sigrid Metz

Das Copyright der Imageaufnahmen des Schlosstheaters Fulda liegt, soweit nicht anders angegeben, bei cre art – Die Werbeagentur, Fulda

Die Veranstaltungsbilder dienen im Innenteil an vielen Stellen als reine Gestaltungselemente. Sie stammen alle aus dem aktuellen Spielplan. Die entsprechenden Copyrightverweise finden sich im kalendarischen Spielplan.

**DER MAGISTRAT
DER STADT FULDA**

Schlossstraße 1
36037 Fulda
Tel. 0661 102-0
www.fulda.de

**THEATER- UND
MUSIKMANAGEMENT**

Schlossstraße 5
36037 Fulda
Tel. 0661 102-1483
theater@fulda.de
www.schlosstheater-fulda.de

